

STADTHALLE

Landesturntag 2022

TAGUNGSUNTERLAGEN

4. September 2022 | Stadthalle Ahlen

Beginn: 10 Uhr

Inhalt

Organisatorisches	2
Tagesordnung	3
Berichte	4
Haushaltsergebnisse	19
Vermögenslage	21
Statistik	22
Satzungsänderungen	23
Wahlen	30
Finanzrahmenpläne	31
Beitragserhöhung	32
Ethik-Code	33
Vertretungsvollmacht	34

Impressum

Herausgeber

Westfälischer Turnerbund e.V.
Zum Schloss Oberwerries
59073 Hamm
Telefon 02388 300000 | www.wtb.de

Fotos

Stadthalle Ahlen, WTB

Redaktion

Kirsten Bessmann-Werke

Gestaltung

www.elges-grafik.de

Auflage

digital und gedruckt 250 Exemplare

Wenn wir in unseren Texten die männliche Form verwenden, dann aus Gründen der besseren Lesbarkeit. Selbstverständlich sind dabei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint!



Organisatorisches

Beginn

ab 9 Uhr: Akkreditierung
10 Uhr: Festlicher Teil
13.30 Uhr: Parlamentarischer Teil

Adresse

Stadthalle Ahlen (Großer Saal), Westenmauer 10, 59227 Ahlen

Hinweis für Navigation: Friedrich-Ebert Straße 3 oder Beschilderung Stadthalle vor Ort folgen

Parkmöglichkeiten

Parkplätze befinden sich direkt an der Stadthalle Ahlen.

Mittagessen

Ab 12.30 Uhr wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Sitzungsgetränke

Um Störungen zu vermeiden, werden während des Landesturntages keine Getränke durch einen Service gereicht.

Regelungen zum Coronaschutz

Es gelten die am Veranstaltungstag gültigen Regeln der Coronaschutzverordnung des Landes NRW.

Vertretungsvollmacht

Die Vertretungsvollmacht für Vereinsdelegierte steht auf Seite 34 und als Download unter www.wtb.de im Servicebereich unter Downloads/Landesturntage zur Verfügung.

Die fristgerechte Einladung zum Landesturntag 2022 erfolgte am 30.6.2022 per E-Mail an die Mitglieder/Deligierten.

Tagesordnung

FESTLICHER TEIL AB 10 UHR

- Begrüßung
- Grußworte
- Vorführung
- Ehrungen
- Vorführung
- Historischer Film: 75 Jahre WTB – 70 Jahre Landesturnschule Oberwerries
- Vorführung
- Meisterehrung
- Schlusswort

PARLAMANTARISCHER TEIL AB 13.30 UHR

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Erledigung von Regularien

- 2.1 Zustimmung zur medialen Aufzeichnung
- 2.2 Bestellung von 2 Protokollführern/innen
- 2.3 Bestellung der Stimmprüfer/innen
- 2.4 Genehmigung der Tagesordnung
- 2.5 Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Berichterstattung und Aussprache

- 3.1 Präsidium
- 3.2 Rechnungsprüfer/innen

4. Entlastung des Präsidiums gemäß § 9.9 Unterpunkt 3 der Satzung

5. Anträge des Präsidiums auf einzelne Satzungsänderungen gem. § 9.9 Unterpunkt 3 der Satzung vom 6.11.2016, in Kraft getreten am 18.11.2017

Die Einzelheiten zu den einzelnen Satzungsänderungsanträgen finden sich auf den Seiten 23 bis 29 des Berichtsheftes.

6. Wahlen

- 6.1 Wahlleiter/in
- 6.2 Präsidium gemäß § 11.2 Unterpunkt 1 und 2 der Satzung
- 6.3 Rechtsausschuss gemäß § 15.2
- 6.4 Wirtschaftsprüfer Prüfung der Geschäftsführung gemäß § 9.10 der Satzung



7. Beschlussfassung über die Finanzrahmenpläne für die Jahre 2023 und 2024 gemäß § 9.9 Unterpunkt 7 der Satzung

8. Beschlussfassung über Anträge gemäß § 9.5 und § 9.9 Unterpunkt 8 und 9 der Satzung und § 4 der Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung / den Landesturntag

- 8.1 Beitragserhöhung gemäß § 5 Abs. 1
- 8.2 Ernennung von Ehrenmitgliedern

9. Grundsätze der Verbandsführung (Good Governance) Beschluss/Verabschiedung Ethik-Code

10. Anfragen und Mitteilungen

11. Schlusswort

Präsident Manfred Hagedorn



„Spontan und flexibel – so wie Turner eben sind“, kommentierte Ehrenmitglied Heinrich Wiemann meinen Kurzbesuch beim Turntag des Lenne-Volme Turngaus in Bestwig. Ich habe auf der Rückfahrt über diesen Halbsatz nachgedacht, denn das hätte auch ein Leitsatz werden können im Rahmen der Klausurtagung des WTB-Präsidiums kurz vor dem ersten Lockdown. Oder war es vielleicht auch der heimliche Strategieplan für fast eineinhalb Jahre Verbandsarbeit während der Pandemie, die geprägt war von sich ständig ändernden Rahmenbedingungen für das sportliche und gesellschaftliche Leben (ich verweise an dieser Stelle auf den Bericht des Geschäftsführers, der ausführlich die Aktivitäten des WTB für diesen Zeitraum beschreibt).

Somit konzentriere ich mich mit meinen Ausführungen auf die Vor- und Nachzeit des Lockdowns: Unsere Klausurtagung fand, extern hervorragend durch Marc Fath (Badischer Turner-Bund) moderiert, als zweitägige Veranstaltung schon unter eingeschränkten Rahmenbedingungen Anfang März 2020 statt. Es wurden hier aus meiner Sicht sehr gute Ergebnisse erzielt. Zum einen wurde an der Definition des Selbstverständnisses des hauptamtlichen und ehrenamtlichen Anteils des WTB (strategisch/ politische Ebene vs. operative Ebene mit den bekannten Schnittstellenherausforderungen) gearbeitet.

Mit anderen Worten sollte Klarheit hergestellt werden, wie in unserem Verband ehrenamtliche Steuerung und hauptamtliche Umsetzung möglichst störungsfrei miteinander organisiert werden können. Zum anderen haben wir drei starke Ziele (Schulsport, Gymwelt und Digitalisierung) als Rahmen für die Verabredung der strategischen Zielstellungen festgelegt. Damit stand unser Konzept vor

Verkündung des Lockdowns und wir waren optimistisch und fühlten uns gut sortiert für die weitere Verbandsarbeit. Doch dann waren wieder Flexibilität, Spontanität aber vielmehr auch Durchhaltevermögen gefragt. Im Innen- und Außenverhältnis war auf einmal alles anders und vor allem für die hauptamtlich Beschäftigten war es eine Zeit mit vielen Fragestellungen und einem hohen Maße an Verunsicherung. Dennoch hat es der Geschäftsführer mit seinem Team geschafft, den WTB-Dampfer auf Kurs zu halten und das Präsidium hat unterstützend im Rahmen diverser Online-Verabredungen mit den notwendigen Beschlüssen den Rahmen gesetzt.

Besonders für das erlebte Durchhalten und Weitermachen gilt an dieser Stelle mein Dank und Anerkennung. Hier sind natürlich die vielen Mitstreitenden in den Gauen und Vereinen miteingeschlossen, denn alle haben ihren individuellen Beitrag geleistet, den unvermeidbaren Substanzverlust in Grenzen zu halten.

Jetzt erleben wir nach der Sommerpause vielleicht die Trendwende: Die Fußball-Europameisterschaft fand in vollen Stadien statt, die Turn- und Sporthallen öffnen wieder, Inzidenz wird zu einer unwirklichen und vermeidbaren Messgröße, der Streit um den GFaktor geht in die entscheidende Runde und am Ende zählt doch nur die Impfquote, um endlich die langersehnte Herdenimmunität zu erreichen.

Somit ist es eigentlich an der Zeit, neu durchzustarten oder erleben wir mit der vierten eine viel intensivere Welle? Im Rahmen des geplanten Landesturntages werden wir ein Stück wissender sein aber ich gehe fest davon aus, dass wir uns zum geplanten Termin in Oberwerries in Präsenz treffen, die geplanten Wahlen durchführen und in eine nächste Legislaturperiode von zwei weiteren (hoffentlich Aufhol-) Jahren starten. Bei unseren wichtigsten Kooperationspartnern – Deutscher sowie Rheinischer Turnerbund – stehen ebenfalls fast zeitgleich die Turntage mit Wahlen auf dem Programm. Mit dem gewohnten Schulterschluss und mit den notwendigen Absprachen zu den gemeinsamen Aufgaben scheinen die organisatorischen Voraussetzungen für einen gemeinsamen Neustart gegeben zu sein. Aber da gibt es dann ja noch mit dem DOSB bzw. Landessportbund den mächtigen Partner in der oftmals beschworenen Verantwortungsgemeinschaft der Rahmensteller für eine gute Vereinsarbeit:

Auf allen Ebenen, und hier sind Bund, Land und Kommune gemeint, erscheint eine verabredete Rollenklärung in Bezug auf Verantwortlichkeiten in den bestehenden Arbeitsfeldern evidenter als je zuvor.

Die Turnerbünde in NRW beklagen zum Beispiel seit Jahren einen systembedingten Mitgliederschwund, der im schlimmsten Fall dazu führen wird, dass unser Angebotsportfolio stark eingeschränkt oder Sportförderungsmaßnahmen eingestellt werden müssen. Aktuell erarbeitet der DOSB zusammen mit den Mitgliedsverbänden der Landessportbünde sowie der Spitzenverbände an der Fortschreibung einer Rahmenkonzeption für die organisierte Sportwelt in der Republik (ich hoffe, dass im Rahmen unseres Landesturntages die Ergebnisse vorgestellt werden können) mit Zuordnung bzw. Abstimmung zu den einzelnen Verantwortlichkeiten. Für ein Mit- und Nebeneinander der Sportgestaltenden erscheint ein verlässlich abgestimmtes und gegenseitig akzeptiertes Regelwerk mehr als sinnvoll.

Rollenklarheit kann auch den Turnerbünden helfen, im Rahmen der Initiative Schulsport in diesem komplexen Handlungsfeld eine eindeutig definierte Funktion zu übernehmen. Denn gerade das ist immer schwierig bei Querschnitts- oder Schnittstellenthemen, in denen in vernetzten Handlungsfeldern unterschiedliche Akteure ihren Platz suchen. Eine Aufgabenteilung muss hier herausgearbeitet werden, aber die Interessen der Sportarten müssen auf allen Ebenen artikuliert werden.

Vor dem Hintergrund der bestehenden Aufbaustruktur der Turnerbünde mit den Gauen als regionale Akteure ist bisweilen das Augenhöheprinzip in den Kommunen bzw. Kreisen mit den Sportbünden nicht gelebte Welt und wir werden bei den unterschiedlichsten Kooperationsformen mit dem System Schule konzeptionell oder aber als Sportanbieter nicht oder zumindest nicht ausreichend beteiligt. Wir haben aus diesem Grund einen Förderantrag gemeinsam mit dem Leichtathletik- und Schwimmverband an den LSB gestellt, um neue Wege auf kommunaler Ebene im Sinne einer regionalen Ausrichtung der Grundsportarten zu organisieren.

Ergänzung zum Landesturntag 2022

Hier war fast das Ende meines Berichtes zum Turntag 2021 erreicht, der dann aber aus den bekannten Gründen abgesagt werden musste. Wir sind jetzt ein Jahr weiter und nach bzw. parallel zu Corona erleben wir mit dem Krieg in der Ukraine die nächste Krise mit immer deutlicher werdenden restriktiven Konsequenzen für unser gesellschaftliches Zusammenleben.

Unser Förderantrag an den LSB (s.o.) wurde vor der Sommerpause (leider mit einer Verzögerung von fast einem Jahr) genehmigt. Da die vorherige Bundesregierung am Ende ihrer Legislaturperiode den Einstieg in den gesetzlichen Anspruch auf schulischen Ganztags ab dem Schuljahr 2026/27 beschlossen hat, war es eine vernünftige Entscheidung, Schulsport als prioritäres Handlungsfeld zu definieren. Zum Turntag 2021 war vor diesem Hintergrund die Erweiterung des Präsidiums um eine/n Vizepräsident*in Schulsport ein relevantes Thema. Das Präsidium hat diese Idee aufgrund der zeitlichen Verschiebung des Modellvorhabens nunmehr auf Eis gelegt und es ist vorgesehen, bei Bedarf zunächst projektorientiert die noch zu besetzende Projektleitung für das Präsidium zu kooptieren.

Rückblickend auf das erste Halbjahr 2022 lässt sich feststellen, dass sich die Rahmenbedingungen für den Vereinssport erst zum Frühjahr verbessert haben – aber alle blicken auf den Herbst. Worauf müssen wir uns einstellen? Exorbitant steigende Energiekosten sind nicht zu vermeiden und vielleicht erleben wir eine neue Coronamutante.

Dennoch müssen wir uns für die Zukunftsfähigkeit des Westfälischen Turnerbundes positionieren. Es geht um die Erhaltung der Landesturnschule und den Standort Oberwerries. Dazu sind wir in Gespräche mit der Stadt Hamm eingestiegen, um gemeinsam nach richtungsweisenden und langfristigen Lösungen zu suchen. Dennoch werden wir um eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge nicht herumkommen, um für 2023 und die folgenden Jahre ausgeglichene Haushalte aufstellen zu können.

Nach dem Landesturntag gehen wir hoffentlich in eine besinnliche Weihnachtspause, starten dann das Sportjahr 2023 mit dem Feuerwerk der Turnkunst und agieren wie gewohnt – spontan und flexibel.

Manfred Hagedorn

Präsident

Vizepräsident Verbandsentwicklung Oliver Rabe



Seit März 2020 beherrscht das Thema Pandemie unser Tun und Handeln. So auch im Verband. Aus meiner Sicht handelt es sich für die Vereine, Verbände und die gesellschaftlichen Strukturen für die größte Herausforderung seit dem Ende des zweiten Weltkrieges.

Viele Veranstaltungen, die wir bereits vorbereitet hatten, sind ausgefallen. Sportangebote und Lehrgangsformate mussten auf die neuen Anforderungen angepasst werden. Das Vereinsleben mit den wichtigen Sozialkontakten musste anders organisiert werden.

Ich denke, bisher haben wir das gemeinsam gut gemeistert und das Beste aus der Situation gemacht.

Noch sind keine Vereine auf der Strecke geblieben und auch die Mitglieder-rückgänge hielten sich bisher im Rahmen. Im WTB waren es 6,67 %.

Was wir aus der Situation mitnehmen können ist, dass nicht alles schlecht war in der Zeit! Wir müssten Strukturen überarbeiten, uns mit neuen gesellschaftlichen Prozessen, wie Homeoffice auseinandersetzen. Waren gezwungen uns auf neue Medien und Formate einzulassen. Haben gelernt, dass man auch mit Online-Angeboten und Sitzungen ein Ergebnis erzielen kann und Vereine geführt werden können. Das Zeitalter der Digitalisierung hat längst begonnen. Nutzen wir unsere Chancen! Auch Bildungsangebote konnten so ins Haus gebracht werden.

In meinem Bericht zum letzten Landesturntag hatte ich folgendes geschrieben: Die Digitalisierung verändert alle Bereiche der Wirtschaft und Gesellschaft.

Das gilt auch für den Sport. Hier ergeben sich gerade für breite, ehrenamtlich geprägte Strukturen die Chancen, sich mit Hilfe digitaler Hilfsmittel besser zu vernetzen und enger und effizienter zusammenzuarbeiten. Die neuen Möglichkeiten bieten für das klassische Vereinswesen aber auch völlig neue Herausforderungen. Neben dem Wettbewerb zwischen den Sportarten um die Sportler, haben die Sporttreibenden zunehmend auch alternative Möglichkeiten, die sportlichen Aktivitäten außerhalb eines Vereins zu organisieren und auszuführen. Online Coaches ersetzen den Trainer, soziale Netze ersetzen die Interaktion im Verein. Deshalb müssen Vereine auf diese Herausforderungen reagieren.

„Wir sehen in der Digitalisierung eine große Herausforderung für den organisierten Sport, sind uns aber auch sicher, dass Sport und digital keinen Widerspruch darstellen. Im Zusammenspiel können wir unseren Mitgliedern einen echten Mehrwert bieten“, so Dr. Alfons Hölzl, Präsident des Deutschen Turner-Bundes. Wie weit-sichtig wir 2019 schon waren!

Wir sollten die Vorteile aus der Sache behalten, aber dennoch möglichst bald wieder zu einer geordneten Normalität zurückkehren können.

Was natürlich in der Pandemie nicht möglich war, das waren Wettkampfangebote. So musste unser Turnfest in Leipzig verschoben und Meisterschaften abgesagt werden. Leider hat das auch unsere Planung für ein Turnfest in Dortmund 2024 durchkreuzt! Mal sehen, ob wir das 2028 hinkommen. Schön wäre es – nach BoDo 1990!

Turnschule: Instandhaltung – Renovierung – Modernisierung

Auch an unserer Turnschule ist die Pandemie nicht spurlos vorbeigegangen. Man darf nicht denken, wenn es keine Belegung gibt, schon das die Bausubstanz. Leider ist das Gegenteil der Fall.

Wegen der Hygieneregeln musste die Einrichtung angepasst werden. Die Trinkwassersysteme mussten ständig gespült und die Zimmer regelmäßig kontrolliert werden. Personell hat es einen Wechsel bei den Hausmeistern gegeben. Uli Rost ist in den Ruhestand getreten und Ingo Tiefenbacher hat den Job übernommen.

Wie man an der Gesamtanlage sieht, ist er engagiert bei der Arbeit.

Brandschutz, Energieeinsparverordnung und Umweltauflagen führen dazu, dass wir ständig an der Haustechnik und dem Gebäude arbeiten müssen. Das bedeutet natürlich auch ein steigendes Unterhaltungsbudget. Bei sinkenden Einnahmen nicht unbedingt die einfachste Aufgabe.

Verbandsintern war die **Satzungsarbeit** erneut Quell ewiger Freude. Viel Arbeit wurde in die Erstellung der notwendigen Ordnungen gelegt. Auch Vorgaben der Fördergeber und unserer Spitzenverbände mussten eingearbeitet werden.

In vielen Diskussionen und Abstimmrunden wurde über Texte und Inhalte diskutiert und Formulierungen juristisch geprüft. Die Verabschiedung soll nun auf dem Turntag erfolgen.

Als Hilfestellung für die Gaue bei den notwendigen Satzungsanpassungen wurde gemeinsam mit dem Satzungs-experten Stefan Wagner eine Muster-satzung entwickelt und den Gauen vorgestellt. Inwieweit alle Gausatzungen inzwischen angepasst wurden, kann ich derzeit nicht sagen. In jedem Falle sind die Arbeiten noch nicht abgeschlossen.

Als Mitglied des geschäftsführenden **Präsidiums** habe ich an den monatlichen Präsidiumssitzungen, größtenteils digital, teilgenommen und die Belange des WTB als Gesellschaftervertreter in der WTB-Fördergesellschaft mbH vertreten, aber auch den Kontakt zur Stadt Hamm und zum RTB gepflegt.

Die großen Verbände im LSB haben einen Arbeitskreis gegründet, in dem ein Gedankenaustausch zu den Aktivitäten im LSB stattfindet. Unsere Teilnahme an diesen Gesprächen hat sich sehr positiv auf die Zusammenarbeit untereinander und den Einfluss im LSB entwickelt. So konnten wir unser Dauerthema *Faire Mitgliedschaft* hier erfolgreich platzieren. Eine Lösung zeichnet sich ab. In einer Klausurtagung im März 2020 – noch vor der Pandemie – konnten wir die Ausrichtung und Zusammenarbeit im ehrenamtlichen und hauptamtlichen Bereich diskutieren und neu strukturieren.

Mit dem **Vereinsführungs-kräfte-treffen** im Frühjahr haben wir eine Veranstaltung etabliert, die von unseren Mitgliedsvereinen gut angenommen wird. 100 Teilnehmern wurden interessante Themen rund um die Vereinsarbeit verständlich aufbereitet und kompetent präsentiert. 2020 konnten wir die Veranstaltung im Februar noch wie gewohnt durchziehen. Für 2021 war eine Verschiebung in den Herbst nötig!

Im Aufgabenbereich liegt auch die redaktionelle Verantwortung für den **Westfalenturner** und den Arbeitskreis Medien und Öffentlichkeitsarbeit. Hier gebührt ein großes Dankeschön Kirsten Beßmann-Wernke für die redaktionelle Aufbereitung unseres Verband-sorganes. Eine bunte, interessante und aktuelle Berichterstattung macht unseren WT nicht nur intern zu einer gefragten Lektüre, die wir nun auch digital anbieten. Dazu wird es auch einen Antrag beim Turntag geben.

Im Blick nach vorn steht der **DTB-Turntag**, der diesmal digital im November stattfindet und die sich dort ergebenden Entscheidungen und ggf. Veränderungen. Der DTB ist leider trotz aller Bemühungen noch nicht auf Rosen gebettet.

Oliver Rabe

Vizepräsident Verbandsentwicklung/
Vereine



Der Berichtszeitraum seit dem letzten Landesturntag, am 27. Oktober 2019 war und ist im Wesentlichen durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Nicht nur der Sport- und Übungs-/Lehrbetrieb, sondern auch die Gremienarbeit auf allen Verbandsebenen war teilweise zum Erliegen gekommen. Trotzdem konnten zwischenzeitlich, auch unter Zuhilfenahme digitaler Tools, andere Formate entwickelt werden, die eine eingeschränkte Arbeit zuließen.

Gremien

Im Berichtszeitraum wurden folgende Sitzungen der Gremien / Organe des WTB durchgeführt:

- 3 Vorstandssitzungen nach § BGB 26 (3 im Digitalformat)
- 20 Präsidiumssitzungen (4 im Digitalformat)
- 1 Präsidiums-Klausurtagung
- 2 Verbandsratssitzungen (1 im Digitalformat)
- 2 Hauptausschusssitzungen (1 im Digitalformat)

Im Rahmen der Klausurtagung des Präsidiums, am 6. März 2020, wurden folgende Projekte für 2020 festgelegt:

- Start Initiative GYMWELT
- Start Initiative Schulsport
- Aufbau und Organisation der Digitalisierung im WTB

Digitalisierung

Durch die Auswirkungen der Pandemie hat der Prozess der Digitalisierung im WTB eine Dynamisierung erfahren. Folgende Schritte wurden von mir, als Verantwortlichem mit dem Team der Geschäftsstelle, umgesetzt:

- Einrichtung MS 365-Lizenzen WTB-Geschäftsstelle
- Aufbau und Durchführung von Präsidiumssitzungen und Online-Stammtischen für Vereine
- Aufbau eines E-Learning-Moduls für die ÜL-Ausbildung
- Zusammenarbeit mit der Firma Yolawo (Online-Verwaltungstool für Vereine)
- Beteiligung am Aufbau und der Durchführung

der Online-Winterakademie mit über 12.000 Buchungen

- Westfalenturner als E-Magazin (Umsetzung ab 1. Januar 2022)
- Vorbereitung zur Umstellung der IT (Server => Cloud)

Landesturnschule, Finanzen, Personal

Im Jahr 2019 konnte im Bereich der Landesturnschule ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden. Die bereits hervorragenden Beherbergungszahlen aus 2018 konnten gehalten werden.

Dieses Ergebnis hatte einen positiven Einfluss auf das WTB-Haushaltergebnis 2019 in Höhe von ca. 147 T Euro. Der Überschuss aus dem NRW-Landesturnfest in Hamm 2019 sorgte zusätzlich für einen sehr erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres.

In den Jahren 2020 und 2021 stand der WTB vor neuen Herausforderungen. Bereits am 16. März 2020 musste die Landesturnschule, aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie, vorübergehend geschlossen werden. Der Antrag auf Kurzarbeitergeld (KUG) für die hauptberuflich Mitarbeitenden des WTB wurde von der Agentur für Arbeit bewilligt. Erst ab Anfang Juni 2020 konnte die Turnschule wieder schrittweise, zunächst für einzelne Fremdbeleger, geöffnet werden. Ab dem 15. August wurde der Aus- und Fortbildungsbetrieb wieder gestartet und auch die Landeswettkämpfe konnten in Abstimmung mit den lokalen Behörden wieder durchgeführt werden.

Für die Wiederaufnahme des Aus- und Fortbildungsbetriebes sowie für die sonstige Beherbergung in der Turnschule musste ein aufwendiges Hygienekonzept erstellt und mit dem Gesundheitsamt der Stadt Hamm abgestimmt werden.

Zur teilweisen Kompensation der finanziellen Ausfälle konnte ein staatliches Überbrückungsgeld in Höhe von 25.000 Euro in Anspruch genommen werden. Der Verwendungsnachweis hat die volle Inanspruchnahme mittlerweile bestätigt.

Nachdem die Belegungszahlen seit August 2020 wieder kontinuierlich gestiegen waren, musste die Turnschule ab dem 1. November 2020 wieder geschlossen werden, da die nächste Welle der Corona-Pandemie eingesetzt hatte. Der Wettkampfbetrieb wurde ebenfalls, zunächst bis zum Ende des Jahres, eingestellt. Zeitgleich wurden alle Präsenzveranstaltungen für einen längeren Zeitraum ausgesetzt.

Trotz der erheblichen finanziellen Ausfälle konnte das WTB-Haushaltergebnis mit 48T Euro positiv zum Abschluss gebracht werden. Dazu haben neben den bereits erwähnten staatlichen Unterstützungen auch kostensenkende Effekte der

Pandemie beigetragen.

Erfreulicherweise konnte im Oktober 2020 die Stelle des WTB-Haustechnikers, die aufgrund des Renteneintritts des bisherigen Mitarbeiters ausgeschrieben worden war, mit Herrn Ingo Tiefenbacher neu besetzt werden. Ein weiterer personeller Wechsel wurde im Bereich Turnschulmanagement durchgeführt. Frau Stefanie Kruse folgte als Verantwortliche auf Frau Elke Kalus, die nun mit Aufgaben im Bereich Assistenz Geschäftsführung und im Leistungssport betraut ist.

Im Oktober 2020 hat das Präsidium die Aufgabenwahrnehmung/Zuständigkeit von Präsidium und Hauptamt näher definiert und verabschiedet:

- Dem Präsidium obliegt zukünftig die Politik- und Strategieentwicklung des Verbandes.
- Die hauptberuflich Mitarbeitenden sind für das operative Geschäft verantwortlich.

Folgende Referate wurden dazu festgelegt:

- Geschäftsführung
- Referat Bildung und Breitensport
- Referat Leistungssport
- Referat Westfälische Turnerjugend

Nachdem sich bereits zum Ende des Jahres 2020 abgezeichnete, dass sich die Auswirkungen der Pandemie im neuen Jahr kurzfristig nicht verbessern würde, wurde der Turnbetrieb, zunächst bis zum 15. Februar 2021, vom Präsidium ausgesetzt. Die Verlängerung erfolgte schließlich, pandemiebedingt, bis Ende Mai 2021.

Erst ab Anfang Juni konnte wieder eine Teilöffnung der LTS erfolgen. Die Mitarbeitenden der Landesturnschule wurden entsprechend schrittweise aus der Kurzarbeit zurückgeholt.

Es war erfreulicherweise möglich geworden, die Zeltlagerdekaden in den Sommerferien in Oberwerries durchzuführen.

Seit dem Ende der Sommerferien 2021 ist der Aus- und Fortbildungsbereich zentral und dezentral wieder geöffnet. Aufgrund des positiven Impfstatus der Bevölkerung besteht derzeit die Hoffnung, dass es nicht zu einem weiteren, längeren Lockdown kommt und die Turnschule geöffnet bleibt, die Aus- und Fortbildungen und Wettkämpfe/Veranstaltungen weiterhin möglich sind.

Die finanziellen Auswirkungen des Stillstands im 1. Halbjahr 2021 werden erheblich sein. Zusätzlich sorgte der pandemiebedingte Mitgliederrückgang von rund 22.000 Mitgliedern für einen Einnahmeverlust von ca. 50 T Euro. Ein Teil der Einnahmeverluste wird durch das Kurzarbeitergeld ausgeglichen werden können. Ansonsten werden weitere Kosteneinsparungen notwendig sein.

Landessportbund NRW, Deutscher Turner-Bund

In den vergangenen zwei Jahren habe ich in verschiedenen Arbeitsbereichen des Landessportbundes NRW und des Deutschen Turner-Bundes mitgearbeitet und den WTB vertreten.

Hervorheben möchte ich hier zum einen meine Mitarbeit in der AG des LSB *Faire Mitgliedschaft*. Als Sprecher dieser Gruppe habe ich mit meinem rheinischen Kolle-

gen und anderen Vertretern der Fachverbände versucht, eine Lösung zu erarbeiten, die zu einer fairen Mitgliedschaft im Rahmen der Bestandserhebung im LSB führt.

Anmerkung: In den letzten Jahren gab es einen erheblichen Mitgliederzuwachs für den Verband für Modernen Fünfkampf zu Lasten der Turnerbünde in NRW.

Die AG hat dem Landessportbund Anfang des Jahres einen Bericht mit Beschlussvorschlag unterbreitet. Zur kurzfristigen Lösung des Problems hat der LSB NRW im Mai 2021 eine Vereinbarung mit dem Verband des Modernen Fünfkampfes geschlossen, die ihm die Aufnahme weiterer Mitglieder für die Jahre 2021/2022 untersagt, außer wenn die Sportart direkt betrieben wird. Mittelfristig wird der Landessportbund das Thema Mitgliederzuordnung noch einmal auf die Agenda nehmen.

Der Landessportbund hat im April dieses Jahres einen Prozess zur Dekadenstrategie 2022/2027/2032 gestartet, um aktuell, politik- und zukunftsfähig zu bleiben.

Hier arbeite ich in zwei von 13 Handlungsfeldern in sogenannten Resonanzgruppen mit. In den weiteren Gruppen sind Mitarbeitende von WTB und RTB vertreten. Die Dekadenstrategie soll bis Anfang nächsten Jahres erstellt sein, damit noch vor der Landtagswahl in NRW eine neue Zielvereinbarung mit der Landesregierung geschlossen werden kann.

Der Deutsche Turner-Bund hat zu Beginn des Jahres ebenfalls einen Prozess begonnen, der die Zusammenarbeit zwischen dem DTB und den Landesturnverbänden verbessern soll.

Hier vertrete ich gemeinsam mit unserem Präsidenten den WTB und arbeite in der AG *Der DTB als Servicedienstleister* mit. Die Ergebnisse der fünf Arbeitsgruppen werden dem Deutschen Turntag im November 2021 vorgestellt.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitenden recht herzlich für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammen- und Mitarbeit sowie für das entgegenbrachte Verständnis in diesen für uns alle so schwierigen Zeiten bedanken. Die Pandemie hat uns vor große Herausforderungen und Entbehrungen gestellt und wird uns sicherlich noch eine gewisse Zeit begleiten. Ich bin optimistisch, dass wir die vor uns liegenden Aufgaben und Hürden gemeinsam meistern werden, um zuversichtlich in die Zukunft zu blicken zu können.

Carsten Rabe

Geschäftsführer

Vizepräsident Finanzen Uwe Goclik



stellt und mit mir besprochen worden. Wie immer haben wir dabei vorsichtig geschätzt und versucht, die bekannten und wahrscheinlichen Entwicklungen zu berücksichtigen. Ebenfalls sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht abzusehen.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen des letzten Jahres haben wir mit sinkenden Zahlen berücksichtigt, ebenso haben wir versucht, die Energiekosten und weitere Kostenfaktoren einzuschätzen.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des WTB und insbesondere Carsten Rabe und wünsche dem WTB und somit auch uns allen viel Gesundheit, Erfolg und Glück in den kommenden zwei Jahren.

Wir sind optimistisch, unseren Vereinen weiterhin ein kompetenter Partner zu sein und erforderliche Beratungs-, Aus- und Fortbildungsangebote anbieten zu können. Dazu zählt auch natürlich auch der weitere Erhalt der Landesturnschule mit den hervorragenden Möglichkeiten in einem herausragenden Ambiente sowie die Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiter.

Uwe Goclik
Vizepräsident Finanzen

Für die Jahre 2019 und 2020 liegen nun abschließende Zahlen vor. Diese sind im Statistikteil zum Landesturntag ausführlich dargestellt. Weiterhin haben wir den bereits durch den Hauptausschuss genehmigten Haushaltsplan 2021 sowie die Finanzrahmenpläne 2022 und 2023 abgebildet.

Im Jahr 2019 wurden wieder erhebliche Mittel zur Renovierung bzw. zum Ausbau der Infrastruktur unserer Landesturnschule verwendet. Es konnte ein Jahresüberschuss von T Euro 147 erwirtschaftet werden. Auch das Landesturnfest in Hamm trug zu einem erfolgreichen Jahr bei.

Das Jahr 2020 konnten wir trotz erheblicher Ausfälle aufgrund der Corona-Pandemie mit einem Gewinn von T Euro 49 abschließen. Die Rücklagen für die Landesturnschule wurden daraus aufgestockt. Aufgrund weiterer erforderlicher Investitionen in die Gebäude nebst Infrastruktur, z.B.: Blockheizkraftwerk, Dachsanierung der Dreifachturnhalle, Brandmeldeanlage, Brücke zum Zeltplatz, ist eine Rücklagenbildung weiterhin dringend erforderlich.

Auch im Jahr 2020 wurden diverse Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Im Jahr 2021 zeichnet sich ein zurzeit nicht zufriedenstellendes Ergebnis ab. Wir sind bemüht, ein ausgeglichenes Jahresergebnis durch maßvolles Ausgabeverhalten zu erreichen. Größere Gewinne und damit gegebene Möglichkeiten, Mittel für weitere Unterstützungsleistungen, zum Beispiel für die Leistungssportförderung einzusetzen, werden nicht zu erwarten sein.

Die vorgelegten Zahlen für 2022 und 2023 sind unter Berücksichtigung des Ergebnisses 2019 und unterjährigen Zahlen von 2021 durch unseren Geschäftsführer Carsten Rabe aufge-

Vizepräsidentin Bildung Marlies Schmale



Rückblick Bildung 2020/21

Bildung ist für alle Sportvereine ein Schlüssel zum Erfolg. Ganz wichtig ist hier die Fähigkeit, durch ein modernes, zielgruppenorientiertes Sportangebot Mitglieder zu begeistern, neue Mitglieder zu gewinnen und uns als zukunftsfähig aufzustellen. Wir nutzen unsere Bildungsangebote zur Verbandsbindung und zur Mitgliedergewinnung. Das tun wir auf unterschiedliche Art und Weise. So steht im Westfälischen Turnerbund insbesondere die Aus- und Fortbildung unserer Übungsleiter, Trainer und der Vereinsführungskräfte im Mittelpunkt. Neue Ideen, gute Konzepte und Projekte standen in den Lehrgangsprogrammen von 2020/21 zur Verfügung. Doch plötzlich war nichts mehr so wie immer.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus folgenden Schließung der Sportstätten und auch der Landesturnschule in Oberwerries, musste schnell nach Alternativen für unsere Bildungsarbeit gesucht werden, um unsere Übungsleiter, Trainer und Vereinsmanager weiterhin mit qualitativen, hochwertigen Inhalten zu versorgen und weiterzubilden. Die digitalen Anforderungen, besonders in unserer Geschäftsstelle, mussten nicht nur fachlich, sondern auch technisch bewältigt werden. Neben der Anschaffung geeigneter digitaler Endgeräte bestand die Notwendigkeit, sich in die Technik der einzelnen Softwareprogramme (Zoom, Team, etc.) einzuarbeiten.

Sich ständig ändernde Coronaschutzverordnungen zogen Ablaufänderungen und Umstellungen nach sich. Sehr früh hat der WTB die erste Basisqualifizierung online angeboten. So gab es 2020 sechs Kurse mit 94 Teilnehmern rein digital. Zwei Kurse Basisqualifizierung im Blended-Learning-Verfahren wurden in 2021 mit 32 Teilnehmern geplant. Auch gab es für Trainer, Übungsleiter und Vereinsvertreter Webinare und Stammtische als Angebot in Kooperation mit dem RTB (80 Webinare, davon 37 beim WTB mit 580 Teilnehmern und 16 Stammtische).

In meinem Bericht zum Landesturntag 2019 habe ich in Aussicht gestellt, dass wir im WTB künftig mit E-Learning-Modulen weitere Ausbildungsvoraussetzungen schaffen wollen. Erledigt! Plötzlich finden wir uns in den virtuellen Lernwelten wieder und unser Bildungsverständnis hat sich schnell angepasst.

So sind für 2022 weitere Webinare, Stammtische und Blended-Learning Formate geplant. Positiv hat sich auch die Zusammenarbeit mit anderen Landesturnverbänden in dieser Zeit entwickelt. Hier erweist sich z.B. die digitale Moodleplattform, die der DTB für seine Landesturnverbände eingerichtet hat, auch für den WTB als zielführend. Gemeinsam haben sechs Landesturnverbände das digitale Format der *Akademie des Turnens* ins Leben

gerufen. Hier einige Zahlen aus der Zusammenarbeit mit dem BTB, dem TTV, dem RhTB, dem RTB und dem WTB unter Federführung des Hessischen Turnverbandes. Aus den Bereichen Gerätturnen, Gymnastik, Fitness und Gesundheit, Kindeswohl und Vereinsmanagement gab es

- bei der *Winterakademie des Turnens* Teil 1 vom 15. – 31.1.21 300 Workshops mit 9800 Buchungen bei 7.600 Teilnehmenden
- bei der *Winterakademie des Turnens* Teil 2 vom 17. – 21.2.21 110 Workshops mit 4.000 Buchungen bei mehr als 3.000 Teilnehmenden
- beim *Frühlings-Special* der Akademie des Turnens vom 22. – 25.4.21 80 Workshops mit 1.490 Buchungen bei mehr als 1.000 Teilnehmenden

Die Akademie des Turnens *Winteredition 2022* vom 20. – 30.1.22 befindet sich in Planung. Eine kurze Anmerkung sei mir gestattet. Bei der umfangreichen Digitalisierung dieser Zeit sind und bleiben es die menschlichen Kontakte, die wir Turner leben und pflegen! Es fallen Turnfeste und Veranstaltungen aus, aber die nächsten Highlights werden kommen. Es wird mehr Aus- und Fortbildungen in Digital- und Hybridformaten geben, aber *Turnen für ALLE* bedeutet immer miteinander und zusammen (auch mit Maske, wenn es sein muss)!

Der *Arbeitsplan Bildung* stand auch 2020/21 im Fokus der Bildungsarbeit. Hier einige Themen, die in den Arbeitsgruppen bearbeitet wurden und werden:

AG1: Zusammenarbeit mit LSB, Bündeln und anderen Institutionen. Entwicklung fachlicher Fortbildungsbausteinen für unterschiedliche Zielgruppen.

AG2: Lehrarbeit Schwerpunkt 2021 (Präsenz-Digital-Netzwerke)

AG3: Referentenweiterbildung

AG4: WTB-Lehrausschuss und Bildungsbeauftragte der Gauen. Zusammenarbeit und Infoforum

AG5: Visionen Bildung/WTB-Team. Quo Vadis! Wie wollen wir uns aufstellen, wo wollen wir hin?

Der 2. Entwurf zum *Leitfaden der Bildungsarbeit im RTB und WTB* wurde erstellt.

Die festgelegten Standards werden für alle die Grundlagen für eine einheitliche Umsetzung aller Bildungsmaßnahmen sein. Die Ergänzungen im 2. Entwurf beziehen sich im Wesentlichen auf die Regelung bei Onlinefortbildungen, sowie einen neuen Kriterienkatalog zur Zusammenarbeit mit unseren Partnern, wie z.B. KSB/SSB. Es gab in dieser Amtsperiode besondere und immer wieder neue, oft problematische Herausforderungen. Um diesen Herausforderungen erfolgreich begegnen zu können bedarf es vieler Menschen, die sich mit einem unglaublichen Einsatz engagiert haben und noch engagieren. An alle Bildungsbeteiligten geht mein ausdrücklicher und herzlicher Dank! Ihr unterstützt im besonderen Maße die Zukunftsfähigkeit unseres Verbandes und somit unserer Vereine.

Danke an ein tolles WTB-Team!

Marlies Schmale
Vizepräsidentin Bildung

Vizepräsidentin TURNEN Ira Lieber



Rückblickend waren die letzten zwei Jahre für uns alle sehr turbulent und wir mussten alle lernen, neue Wege im Leistungssport und in der Verbandsarbeit zu gehen.

Leider konnten aus sportlicher Sicht besonders im Jahr 2020 viele Wettkämpfe, Veranstaltungen oder Lehrgänge nicht in Präsenz stattfinden. Viele Sportarten haben dadurch andere Möglichkeiten, z.B. Wettkämpfe in digitaler Form, erprobt und so verschiedene Formen von Vergleichsmöglichkeiten und Fortbildungsmaßnahmen entwickelt. Trotzdem konnten einige gute Erfolge für der WTB verbucht werden. Besonders die vielen guten Kaderplätze (LK/NK) in den olympischen Sportarten und guten Platzierungen bei Turnieren sind hierbei zu erwähnen, da die Bedingungen noch nie so unsicher waren wie 2020/2021.

Bei den Sportspielen beginnt nun langsam der Spielbetrieb und auch Qualifikationswettkämpfe WM und EM können mit hohen Auflagen auch international wieder stattfinden. Leider haben einige Sportarten viele Mitglieder verloren. Dies bedeutet in manchen Bereichen auch, dass ganze Mannschaften abgemeldet werden müssen und so nicht in allen Vereinen wie vor der Pandemie gespielt werden kann. Aber auch hier zeigen alle Vereine großes Engagement mit der Situation umzugehen, um neue Ausrichtungen in ihrer Sportart zu versuchen.

Im Präsidium des WTB konnte im letzten Jahr der Präsidialausschuss Turnen neu installiert werden und hatte dabei besonders eine Neustrukturierung der finanziellen Mittel der Leistungssportförderung des LSB im Blick. Mit neuen Förderkriterien soll mehr Transparenz und Klarheit geschaffen werden, so dass den Stützpunkten mehr Planungssicherheit gegeben wird. Durch die Verschiebung der Olympischen Spiele in Tokio wurde auch die Neuordnung der Sportfördermittel um ein Jahr verschoben, sodass wir mit unserer WTB-Neuordnung und der neuen Verteilung der finanziellen Mittel durch den LSB nun 2022 starten können. Als nächster Schritt soll dann eine Ausrichtung für alle nichtolympischen Sportarten und alle Sportspiele folgen und so auch dort für Transparenz, im Hinblick auf die Verteilung der WTB Mittel, sorgen.

Bis Ende 2020 konnten verschiedene Projekte mit dem RTB, u. a. das neue DTB Turn-Zentrum Bochum sowie Zielvereinbarungsgespräche der olympischen Sportarten, noch zusammen mit unserem Spitzensportkoordinator, Herrn Dieter Koch, erfolgreich geführt werden. Leider wurde der Vertrag von Herrn Koch darüber hinaus neu verlängert und die Stelle soll nun ab 2022 wieder neu besetzt werden. Wir hoffen, dass dann wieder gemeinsame notwendige Konzepte und Pläne besprochen und umgesetzt werden können.

Beim Hauptausschuss im Sommer 2021 konnte ein langfristiges Projekt der beiden Vizepräsidentinnen Turnen und Gymwelt durch erfolgreiche Abstimmung endlich abgeschlossen werden. Fast alle Fachgebiete/TK haben ihre Fachgebietsordnungen erarbeitet und nach unzähligen Anpassungen fertiggestellt. So kann der WTB nun einheitliche Fachgebietsordnungen vorweisen, die dann auch auf der Homepage veröffentlicht werden und für alle WTB Mitglieder einsehbar sind. Dieser Prozess war langwierig aber im Endeffekt erfolgreich und hat uns in der gemeinsamen Erarbeitungszeit näher zusammengebracht, da die verschiedenen Bereiche des WTB wie z.B. die WTJ mit den Fachgebieten/TK zusammengearbeitet haben.

Aus sportlicher Sicht sind im Jahr 2021 besonders die Finals 21 in der Westfalenhalle Dortmund zu erwähnen. Neben den sehr guten sportlichen Leistungen, die zur Vorbereitung auf die olympischen Spiele genutzt wurden, hat uns besonders das große mediale Interesse gefreut. Aufgrund der guten Planung und Durchführung der gesamten Veranstaltung, konnten die beiden Turnerbünde in NRW Geschlossenheit demonstrieren.

Denn die doch sehr unsichere Situation der vergangenen Monate hat uns bisher eins gezeigt: Krisen können wir bewältigen – letztendlich nur durch das unermüdete Engagement aller Trainer, Betreuer, Athleten und Vereinsvorstände sowie Stützpunktleiter, die mit kreativen Ideen und dem Mut, neue Wege im Vereinssport zu gehen versucht haben, das sportliche Leben ihrer Sportarten auch in der Pandemiesituation aufrecht zu halten. Dafür ein großes DANKE!

Für die kommenden Monate bin ich mir sicher, dass wir in allen Sportarten auch weiterhin im nationalen/internationalen Vergleich erfolgreich sein werden. Wir als WTB werden nach Kräften versuchen, alle dabei im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen.

Ira Lieber
Vizepräsidentin TURNEN

Vizepräsidentin GYMWELT Silke Stockmeier



Seit dem Landesturntag 2017 hatte sich mein Aufgabenbereich verändert. Aus dem Bereich Freizeit- und Breitensport wurde der Bereich GYMWELT. Der Bereich umfasst nur noch alle nicht wettkampforientierten Sportarten bzw. Fachgebiete.

Eine Straffung der Gremien und Positionen sowie gleichzeitig größere Beteiligungsnotwendigkeiten durch die Fachgebiete gilt es weiter umzusetzen.

Nach Beschlüssen durch den WTB-Hauptausschuss im November 2018 haben wir die letzten Jahre genutzt, um die Fachgebietsordnungen (FGO) zu erstellen bzw. anzupassen. Die FGO für das TK Ältere lag als erste vor. Nach einer Entscheidung des Präsidiums, eine einheitliche Präambel vorwegzustellen, wurden die FGO Ältere und Schneesport im Dezember 2020 zusammen mit weiteren FGO aus dem Bereich TURNEN verabschiedet.

Für die Fachgebiete, die derzeit nicht besetzt sind

- Musik- und Spielmannswesen und
- Wandern

wurden keine FGO erstellt, da zunächst geprüft werden soll, ob beide Fachgebiete weiter bestehen bleiben sollen.

Auch nach dem Landesturntag 2019 lagen meine Arbeitsschwerpunkte im Bereich der GYMWELT darin,

- die Handlungsprogramme des Landessportbundes NRW *Bewegt Älter werden (BÄw)* und *Bewegt Gesund bleiben (BGB)* im Bereich des Westfälischen Turnerbundes weiter umzusetzen,
- die Zusammenarbeit mit den Turngauern, externen Organisationen, Verbänden und Bündnissen zu klären bzw. weiter zu entwickeln,
- die Verbandsstruktur – insbesondere für den Bereich der fachlichen Arbeit – neu aufzustellen und ein gemeinsames GYMWELT-Konzept in NRW zusammen mit dem RTB auf den Weg zu bringen,
- die fachliche Arbeit intern und extern zu vertreten.

Im Bereich Natursport Winter wurde eine Kooperation des WTB, dem gemeinsamen Fachgebiet Schneesport von RTB und WTB und dem Westdeutschen Skiverband vertieft.

So konnte im Februar 2020 das gemeinsame Schneefest, an dem auch der KSB Hochsauerlandkreis beteiligt war, durchgeführt werden.

Jede Organisation hat sich eingebracht und den Teilnehmenden eine gemeinsame Hinführung zum Bewegen im Schnee oder auch Ausübung des Skisports im Alter nahegebracht.

Nach einer sehr gelungenen Premiere ist eine Neuauflage für 2022 derzeit in Planung.

Davon ausgehend sollte die Neustrukturierung des Bereiches Natursport Sommer und damit Bündelung aller Aktivitäten im Bereich Natursport insgesamt Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2020 sein, um den Gesamtbereich Natursport stärker in den Fokus rücken zu können.

Leider hat dann die Corona-Pandemie die Prozesse jäh unterbrochen und gebremst! Daher konnte nur ein Aktionstag im September 2021 durchgeführt werden.

Dafür sind die Schneesportler aus dem RTB und WTB weiter zusammengewachsen. Die unterschiedlichen Satzungen der beiden Verbände bilden eine Hürde, sodass an einer gemeinsamen Ordnung neu gearbeitet werden muss.

Grundsätzlich wollten RTB und WTB die GYMWELT-Kampagne vorantreiben und hatten erste gemeinsame Handlungsschritte festgelegt. Eine Weiterarbeit konnte leider ebenfalls aufgrund der Pandemie nicht erfolgen. Personalwechsel und ein lediglich digitaler Austausch ließen es nicht zu.

Das gleiche gilt für die Intensivierung der Kooperation mit der Landesseniorenvertretung. Der Austausch und die Verstärkung der lokalen Zusammenarbeit konnte aufgrund der Einschränkungen nicht erfolgen.

Mit der neuen Satzung wurde entschieden, dass der Bereich Bewegungskünste im Bereich der GYMWELT angesiedelt ist. Hier gilt es weiter, die Bereiche Parkour/Turnartistik etc. stärker zu verorten und die Verantwortung für die Weiterentwicklung und Verbreitung zu übernehmen.

Die gemeinsame Landesarbeitsgemeinschaft mit Vertretern des RTB und WTB hat maßgeblich an der Ausbildungskonzeption für den DTB mitgearbeitet, sodass die Ausbildung in enger Kooperation beider Turnerbünde durchgeführt wurde.

Die LAG hat eine enge Anbindung an die Community und möchte die Entwicklungen an der Basis auch eng einbinden. Daher ist z.Z. die Entwicklung zum Wettkampfsport zurückgestellt worden. Ich hoffe, dass auch nach den Personalwechseln in

der hauptberuflichen Betreuung beide Turnerbünde weiter gemeinsam an der Positionierung arbeiten. Nur so können wir darstellen, das Parkour/Bewegungskünste ein echtes Profil des Turnens ist!

Auch in den Jahren 2020/2021 habe ich den WTB bei den Tagungen der Verantwortlichen aus den Ländern im Bereich Allgemeines Turnen des DTB, bei Arbeitstagungen im Bereich Ältere im DTB und weiteren Tagungen vertreten, auch wenn sie fast ausschließlich digital stattgefunden haben.

Derzeit wird ein Konzept zur Einrichtung von sogenannten Bewegungstreffs und einer damit verbundenen Schulung zur Bewegungstreffleiterin/ zum Bewegungstreffleiter entwickelt. Dieses zielt darauf ab, ältere Menschen, die bislang nicht (mehr) im Vereinssport aktiv sind für eine wöchentliche Bewegung in Gesellschaft draußen zu gewinnen. Hier soll möglichst noch eine regionale Einführung in 2021 erfolgen.

Ich war bis November 2020 Vizepräsidentin des Sportbildungswerkes und war in den Veränderungsprozess der Struktur eingebunden. Da der WTB über keine aktive Außenstelle verfügt, konnte ich nach der neuen Satzung nicht wieder für ein Präsidiumsamt kandidieren.

BEAUFTRAGTE SCHULSPORT

Im Bereich Schule und Verein haben wir – RTB und WTB gemeinsam – uns im Rahmen der Fachverbandsbeteiligung in die Überarbeitung des Lehrplans Sport für die Grundschulen eingebracht. Leider wurden unsere Anmerkungen jedoch nicht berücksichtigt.

Auch wenn die letzten Fortbildungen für Lehrkräfte in 2020 und 2021 pandemiebedingt nicht durchgeführt werden konnten, haben wir gemeinsam mit beiden Leichtathletik- und Turnverbänden im Rahmen der Offensive Basissport mehrere digitale Fortbildungen für Lehrkräfte durchgeführt. Hier haben wir rd. 200 Personen erreicht.

In der o.g. Kooperation wurden inzwischen die Konzepte der Wettbewerbe NRW YoungStars überarbeitet und für den abgeleiteten Klassenwettbewerb entwickelt. Diese sollen möglichst über die Landesebene an viele Schulen gelangen. Derzeit überlegt die Staatskanzlei NRW ein Gesamtkonzept zu verabschieden.

Die vier Fachverbände werden aber zum Jahresende in enger Abstimmung mit den jeweiligen Bezirksregierungen die Wettbewerbe über die lokale Lehrerfortbildung den Lehrkräften vorstellen und die Durchführung der Wettbewerbe bis zu den Bezirksmeisterschaften unterstützen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen, die seit 2007 mit mir im Bereich Freizeit- und Breitensport bzw. GYMWELT zusammengearbeitet haben.

Besonders die enge Zusammenarbeit mit Kathrin Vahle und Dirk Henning über viele Jahre hat zu einer Weiterentwicklung von fachlichen Projekten,

Programmen und Maßnahmen beigetragen. Beide haben den WTB leider verlassen, sind aber dem Turnen weiter eng verbunden.

Meine Amtszeit endet mit dem Landesturntag am 12.12.2021 und ich werde u.a. aufgrund von derzeit diametral auseinandergehenden Vorstellungen zur Umsetzung der Aktivitäten in der GYMWELT nicht wieder als Vizepräsidentin GYMWELT kandidieren. Gerne hätte ich noch die weitere Entwicklung der GYMWELT begleitet, die in den letzten 1,5 Jahren pandemiebedingt nur begrenzt erfolgen konnte.

Silke Stockmeier

Vizepräsidentin GYMWELT

Vizepräsidentin Personalentwicklung, Gleichstellung, Gesellschaftspolitik Anke Schluckebier



Wie in allen anderen Bereichen unseres Lebens ergaben sich viele Veränderungen durch die Corona-Pandemie.

Angefangen bei dem zwangsweisen Ausfall für Veranstaltungen wie Neujahrsmatinee, Vereinsjubiläen, Turntagen, Ehrungen, Wettkämpfen und Turnfesten und vielerlei anderer Veranstaltungen, bis hin zu im Online Format stattfindenden Veranstaltungen wie Präsidiumssitzungen, DTB-Werkstatt-Gesprächen, DTB-Stammtischen für die Bereiche Gleichstellung und erst kürzlich Freiwilligenmanagement (Personalentwicklung) und ebenfalls LSB-Stammtischen Frauen im Sport.

Der Nachteil von Online-Veranstaltungen ist sicherlich auch das Entfallen von Ideen-Austausch und auch *Was bewegt Dich derzeit?*-Fragen vor bzw. nach Veranstaltungen.

Im Rahmen der WTB-Neujahrsmatinee und der dort stattfindenden Ehrung von Vereinsschriten möchte ich an dieser Stelle Thomas Weber, TuS Voßwinkel, mit folgendem Satz zitieren: „Es ist eine Freude zu erkennen, dass unsere Urväter und Urmütter es immer wieder geschafft haben, sich aus den Tiefen herauszuarbeiten und Großes für die Gemeinschaft zu leisten.“ Wer wären wir, wenn wir nicht wenigstens nach Kräften versuchen, weiter für die Menschen in unseren Vereinen, Gauen, Verbänden und Bünden zu agieren?

Gleichstellung

Seit geraumer Zeit befassen wir uns im WTB mit dem Thema Schutz vor (sexualisierter) Gewalt im Sport und sind zu diesem Thema immer wieder durch Teilnahme an Informationsveranstaltungen im Kontakt mit dem LSB Nordrhein-Westfalen, der Deutschen Turnerjugend (zuletzt in Frankfurt im August 2020 im

Rahmen einer Hybrid-Veranstaltung) und dem DTB-Stammtisch Frauen (Thema Schutz vor Gewalt im April 2021 nur online). Inzwischen haben wir eine entsprechende Projektgruppe mit zunächst vertretenden Personen aus den Bereichen der olympischen Sportarten (wir werden nach Abschluss und Auswertung ebenso die weiteren Sportarten integrieren), der Turnerjugend (WTB und Gauvertretung), der Hauptamtlichkeit und aus dem präsidialen Bereich gegründet und arbeiten in dieser, um Schutzmaßnahmen und -konzepte für den WTB zu etablieren, welche im besten Fall dafür sorgen, dass es zu keinerlei Gewalt (egal ob durch Beleidigungen, Mobbing, Ausgrenzung, unangemessenes Anfassen, physische und oder psychische Gewaltausübung, sexualisierte Gewalt, Beeinflussung zum Missbrauch von Alkohol, Drogen, Medikamenten, Tabak etc.) gegen irgendjemanden kommen kann, in dem wir Achtsamkeit schulen und die Tugend des gegenseitigen Respekts fördern. Als Werkzeug nutzen wir aktuell hierzu eine Risikoanalyse.

Wer sich diesem Thema er/neu/t nähert, wird feststellen, dass relativ viel zum Thema Antidoping und zum Thema sexualisierte Gewalt in den Medien und im Internet zu finden ist und dies ist auch verständlich, denn nahezu jeder Verein hat inzwischen in seiner Satzung einen Antidoping-Paragrafen und viele haben vor dem Hintergrund der Schätzung der WHO, nach welcher in Deutschland jährlich eine Millionen Mädchen und Jungen sexueller Gewalt ausgesetzt werden, auch mindestens den Schutz von Kindern und Jugendlichen als Ziel in ihren Satzungen verankert.

Meines Erachtens sind wir es uns selbst schuldig, unsere Mitmenschen und Mitlebewesen zu schützen und wir sind auch im Rahmen unserer Turn-Tradition verpflichtet, besonders die Kinder und Jugendlichen aber auch alle Anderen vor bösen Dingen zu bewahren.

Mit *alle Anderen* sind auch diejenigen Personen gemeint, welchen vorgeworfen wird, schlechten Einfluss genommen oder in jedweder Form übergriffig geworden zu sein – manches Verhalten kann nur im Gespräch geklärt werden und eine einzelne Person, die bei einem Wettkampf gezielt Fotos von einem Kind macht, muss nicht zwingend vorhaben, dieses Kind zu missbrauchen etc. und kann sich auch als Freundin der Eltern entpuppen,

ohne dass es den betreuenden Personen noch den mitgereisten Eltern bekannt ist.

Es sind aber auch die Menschen gemeint, welche aus irgendeinem Grund gerade schwach sind und bei welchen diese Schwäche ausgenutzt werden könnte.

Personalentwicklung:

Im Bereich der Personalentwicklung durfte ich im September 2021 zu diesem Thema an einem sehr informativen Online-Stammtisch des DTB teilnehmen.

Hier stellten Jennifer Knake, Niedersächsischer TB, und Oliver Lorz, Schwäbischer TB, ihre jeweiligen Konzepte zum Freiwilligenmanagement und zum Bereich Volunteermanagement vor. Die entsprechenden Unterlagen werden noch von Claudia Pauli, DTB, an die Teilnehmenden gesendet. Gern möchte ich auch zu diesem Thema noch eine Projektgruppe hier bei uns im WTB erstellen, denn eine ÜL-Börse ist ein schöner Anfang und ich bin mir sicher, jeder von uns Vereinsmenschen kann in kürzester Zeit eine kleine Gruppe von sehr aktiven Menschen zusammenbringen, die z.B. eine Turnfestfahrt nebst zusätzlicher Aktivitäten und Kennenlern-Party/-Olympiade für den Verein erstellt.

Noch besser fände ich, einen Fragenkatalog und eine Werkzeugbox für die Vereine, Verbände und Gauen zu entwickeln, um dauerhafte und längerfristige Ehrenamtliche zu gewinnen, zu fördern und zu behalten.

So manche Punkte werden dabei seitens unseres WTB-Hauptamtes im Rahmen der Vereinsberatung abgedeckt und das ist großartig.

Zugleich denke ich, dass wir weiterreichende Vorteile für Ehrenamtlichen erarbeiten können und sei es so etwas Profanes wie ein jährliches Treffen aller Ehrenamtlichen für den Bereich Personalentwicklung, in welchem Erfahrungs- und Ideenaustausch Platz finden und die Frage nach dem „Wie machen andere Verbände ihre Personalentwicklung?“ mittels Referierenden und Diskussionen erörtert werden.

Zum allgemein Formalen: gern habe ich an nahezu allen Präsidiumssitzungen und der sehr arbeitsintensiven Klausurtagung des Präsidiums, Hauptausschuss- und Verbandsratssitzungen, vor-Corona-Sitzungen des Kulturaus-

schusses, der Projektgruppe Gute Verbandsführung und an dem ein oder anderen vor Corona – und hoffentlich nach Corona wieder stattfinden – Vereinsjubiläum teilgenommen.

Für detaillierte Nachfragen stehe ich Euch /Ihnen gern persönlich zur Verfügung.

Mit turnerischen Grüßen

Anke Schluckebier

*Vizepräsidentin Personalentwicklung,
Gleichstellung und Gesellschaftspolitik*

Vorstand WTJ Heike Offermann



Vorstand

2019 konnte der WTJ-Vorstand neue Mitarbeitende gewinnen und sich gleichzeitig weiter verjüngen. 50% des Vorstands zählte bei der Wahl als U 27. Außerdem profitierten wir weiter von der Engagementförderung im Bereich WTJ-Team und Tuju-Reporter sowie der Bildungsarbeit. Schwerpunkte seit der folgenden Klausurtagung im Frühjahr 2020 sind:

- Bindung zu Mitgliedsorganisationen stärken: Zum Beispiel über Nutzung des Maskottchens Jumpy und der gezielten Entsendung von Delegationen.
- Ein- bzw. Fortführung sozialer Medien: Facebook- und Instagram-Account: wtj.tuju starten.
- Engagementförderung: Tuju-Reporter und WTJ-Team werden fortgeführt bzw. reaktiviert.
- Anpassung der Jugendordnung an aktuelle Besetzung und Erfordernisse.

2021 wurde die Premiere eines Online-Jugendhauptausschusses erfolgreich durchgeführt. Gute Atmosphäre und konstruktive Diskussionen zeichneten diesen aus. Die Mitarbeit im DTJ-Ausschuss Kinderturnen, Regionale Konferenz in Stuttgart sowie Arbeitsgruppen und Phasen zu Sporträumen, Turnen21 sowie nicht zuletzt der Beteiligung an der Offensive Kinderturnen sind neben der Arbeit im WTB von Präsidium über Beteiligung Sportjugend NRW bis WTJ-Freizeiten abschließend als Felder der Vorstandsarbeit zu nennen. Die Anpassung der Jugendordnung ist auf das Jahr 2022 verschoben worden. Da sie nicht im Widerspruch zu der WTB Satzung stehen darf und diese auch mitten im Anpassungsprozess steckt.

Bildung – Digitalisierung und mehr Flexibilität

In der Qualifizierungsarbeit sind nach der erfolgreichen Fachtagung Kinderturnen und dem Abschluss des Bildungsjahres 2019 Maßnahmen pandemiebedingt in den digitalen Raum verschoben worden. Hier ist vor allem die Koordinierung und Umsetzung der Basisqualifizierung Digital zu nennen. Alle Referate, die im WTB Bildung anbieten, sind beteiligt gewesen und die Basisqualifizierung ist mittlerweile als Blended Learning-Maßnahme fest im Programm. Diese Weiterentwicklung wurde von der WTJ nun bereits getestet, allerdings ebenfalls rein digital. Das gewonnene Wissen in der Digitalisierung von Lehrgangsinhalten auf der Lernmanagement-Plattform Moodle wurde

mit DTB und den anderen Landesturnverbänden geteilt. Und in NRW nutzten beide LTVs die erarbeitete ÜL-/Tr-C-Basisqualifizierung. Trotz aller Pandemie konnten die gesetzten Schwerpunkte mit den Ausbildungen der ÜL-C Kinderturnen und ÜL-Assistenten 2020 in Präsenz durchgeführt werden. Alle Beteiligten der Ausbildung waren beim Wiedereinstieg zurückhaltend und am Ende froh über die neu gewonnene Erfahrung. So nebenbei haben die Vereine nun direkt auch Experten im Umgang mit Hygiene-Regeln in der Sporthalle ausgebildet bekommen – sowohl in der Lizenzausbildung als auch im ÜL-Assistenten Grund- und Aufbaumodul. Die geplanten Fortbildungen sind größtenteils ausgebucht gewesen – teils mehrfach nach einer Neuansetzung. Der Ausfall konnte teils über die Beteiligung an der Winterakademie unter Federführung des HTV/der HTJ ausgeglichen werden. Die WTJ hat zur Stärkung der Vorstufenqualifikationen ein Workbook für ÜL-Assistenten nach Vorlage einer ihrer Turngauen weiterentwickelt und herausgebracht.

Freizeiten

Im Winter 19/20 sowie 20/21 konnten keine Freizeiten veranstaltet werden und so musste die Jugend-Ski- und Snowboard-Freizeit zweimal coronabedingt abgesagt werden. Die Sommerfreizeiten 2020 wurden ebenfalls abgesagt und die Zeit genutzt, das Gelände und die Sanitärgebäude auf einen besseren Stand zu bringen. Hier wurden zahlreiche Arbeiten von den Dekaden Sieger- und Münsterland verrichtet: Lackierung von Fenstern und Türen, Streichen im Innenbereich, Erneuerung der Liegeflächen der Holzböden für die 6er-Zelte, Baumfällarbeiten und vieles mehr wurden ehrenamtlich statt der Ferienfreizeiten auf dem Zeltlager-Gelände erledigt. 2021 haben die Freizeiten im Zeltlager, mit einigen Auflagen, stattfinden können. Betreuer-Teams und noch viel mehr die Kinder, waren überglücklich darüber. Beide Freizeiten sind erfolgreich mit insgesamt 191 Kindern und 39 Betreuer in den Sommerferien gelaufen.

Digitalisierung

Wie wahrscheinlich überall wurde die Digitalisierung vorangetrieben. Das betraf in den vergangenen zwei Jahren vor allem diese Bereiche:

- Social-Media
 - Bildungsangebote Online als E-Learning oder Blended Learning-Maßnahmen
 - Digitale Stammtische als Austauschformat zum Wiedereinstieg
 - Interne Meetings
 - Interne Arbeitsstruktur in der Geschäftsstelle mit Anbindung der Gremien in der WTJ ist derzeit in Arbeit
- Informationen in der WTB-Geschäftsstelle im Referat Jugend, Tel. 02388 300000.

Heike Offermann und Jürgen Schilken

Vorsitzende der WTJ

Vertreter der Turngaue Thorsten Götde



Liebe Turnerinnen und Turner,

wie wahrscheinlich allen bekannt ist sind auch die zehn Gaue im Präsidium vertreten. Ein durch die Gauvorsitzenden benannter Sprecher nimmt an den Präsidiumssitzungen teil und sorgt dafür, dass die Gaue immer über die Beschlüsse und Themen, die im Präsidium besprochen werden, informiert sind. Durch den Sprecher der Gaue soll unter anderem sichergestellt werden, dass die Interessen aller WTB-Mitglieder, zu denen die Gaue ja regional eine enge Verbindung haben, in die Entscheidungen des Präsidiums einfließen.

Bis Ende 2019 hat der Gauvorsitzende des Siegerlandes, Ehrenfried Scheel, diese Position wahrgenommen. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal herzlich für seinen langjährigen Einsatz und die Zeit, die er als Ehrenamtler dafür aufgewendet hat. Um für alle Turngaue eine größere Nähe zum Präsidium herzustellen, haben die Gauvorsitzenden Ende 2019 beschlossen, dass die Position des Sprechers der Gaue ab 2020 jährlich rotierend durch die Gauvorsitzenden be-

setzt werden soll. So wurden die Gaue im Jahr 2020 durch die Vorsitzende des Lip-pischen Turngaus, Pia-Carola Caspari, und im Jahr 2021 durch den Vorsitzenden des Lenne-Volme-Turngaus, Thorsten Götde, vertreten. In konstruktiven Gesprächen mit dem Präsidium wurde von Seiten der Gausprecher die besondere Position der Gaue als rechtlich selbständige Untergliederung wiederholt angesprochen, um die Rolle der Gaue als Teil des WTB mit größer eigener Verantwortung gut abzubilden und dieser gerecht zu werden.

Anfang 2020 startete das Jahr noch unter turnerisch normalen Bedingungen, sodass auch im Rahmen der Klausurtagung des Präsidiums viele nach vorne gerichtete Neuerungen (Digitalisierung, Gymwelt-Kampagne, Stärkung des Themas Schulsport) auf den Weg gebracht wurden. Diese Prozesse mussten dann zunächst hinter den Unwegsamkeiten, die die Coronapandemie uns immer noch auferlegt, zurückweichen. Allerdings wurde allen Widrigkeiten zum Trotz im Hintergrund fleißig gearbeitet. Gerade hinsichtlich der Digitalisierung des Westfalenturners konnten sich auch die Gaue, vertreten durch Thorsten Götde, gut einbringen.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Pia-Carola Caspari und Thorsten Götde

Vertreter der Turngaue im Präsidium

WTB-Haushaltsergebnisse 2019 – 2021

Einnahmen	2019 Ist	2020 Ist	2021 Ist
1 Beiträge	737.976,30	736.243,46	687.356,71
2 Organisationsförderung LSB	413.785,38	412.651,60	455.824,70
3 Leistungssportförderung LSB	33.000,00	54.050,00	54.050,00
4 Turnschule Zuschuss LSB	145.000,00	145.000,00	145.000,00
5 Personalzuschüsse	31.373,92	28.000,00	11.926,74
6 Talentsichtung, -förderung (TS/TF)	20.800,00	0,00	0,00
7 Sonstige Zuschüsse	6.000,00	28.000,00	0,00
8 Kinder-Jugend-Planmittel (KJP)	130.212,00	65.500,00	122.701,39
9 Landesturnschule	736.680,58	352.508,73	353.574,05
10 Teilnehmerbeiträge Bildungsangebote	337.577,20	170.531,50	177.097,95
11 Freizeiten	58.970,00	0,00	32.470,00
12 Startgebühren	11.907,00	137,50	2.486,00
13 Pass- und Lizenzgebühren	26.103,06	19.893,50	3.794,38
14 Westfalenturner	56.517,51	56.301,78	54.262,01
15 Verkauf von WTB-Materialien	4.556,40	1.012,79	594,46
16 Werbeeinnahmen Fördergesellschaft	22.912,00	11.435,50	10.888,04
17 Spenden und Zinsen	162,80	712,80	1.506,40
18 Erträge Versicherungsschäden	0,00	9.500,00	3.896,80
19 Projekte	23.700,00	22.929,46	36.600,28
20 Veranstaltungen	5.250,00	0,00	5.010,00
21 Sonstige Einnahmen	57.225,78	0,00	0,00
22 Auflösung Gewinnrücklage	0,00	60.000,00	0,00
23 Darlehensaufnahme Investition	0,00	10.000,00	0,00
Summe Einnahmen	2.859.709,93	2.184.408,62	2.159.039,91
Ausgaben	2019 Ist	2020 Ist	2021 Ist
1 Anschaffungen	26.764,30	23.358,77	18.617,85
2 Landesturnschule (laufende Kosten ohne Personal)	211.656,60	127.757,51	128.936,41
3 Personalkosten	1.065.303,81	898.229,45	892.330,03
4 Energiekosten (Strom, Wasser u. Heizoel)	114.475,09	71.026,13	95.926,96
5 Instandhaltung und Wartung	71.805,29	91.302,45	120.055,83
6 Bildungsangebote	325.417,34	165.224,13	162.775,62
7 Freizeiten	102.599,77	0,00	74.549,75
8 Beiträge und Versicherungen	356.734,52	348.903,69	346.605,80
9 Kosten Gremien	59.227,86	36.086,49	33.127,78
10 Westfalenturner	51.061,02	44.948,67	33.401,37
11 Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	13.032,96	14.983,86	12.601,99
12 Porto, Telekommunikation, Bürobod. u. Literatur	27.102,38	17.183,84	24.817,24
13 Rechts- und Beratungskosten	25.975,60	27.494,05	22.563,72
14 Veranstaltungen, Meisterschaften u.-ehrungen	63.690,96	27.205,63	25.753,95
15 Zuschüsse an Vereine / Stützpunkte	36.446,26	30.836,21	22.830,90
16 Honorartrainer	26.000,00	24.625,00	26.000,00
17 Talentsichtung, -förderung (TS/TF)	20.800,00	19.800,00	20.900,00
18 Zinsen Darlehen u. Nebenkosten Geldverkehr	23.095,61	14.581,14	14.198,97
19 Tilgung Darlehen	58.389,81	57.987,71	59.196,52
20 Versicherungsschäden	500,00	10.050,00	4.014,13
21 Sonstige Kosten	7.611,02	6.165,74	5.036,22
22 Projektarbeit	25.034,02	18.098,06	24.048,99
23 Zuführung in Gewinnrücklagen LTS	0,00	0,00	0,00
24 Auszahlung WTB Fördergesellschaft	0,00	60.000,00	0,00
Summe Ausgaben	2.712.724,22	2.135.848,53	2.168.290,03
Summe Einnahmen	2.859.709,93	2.184.408,62	2.159.039,91
Gesamtergebnis	146.985,71	48.560,09	-9.250,12
Zweckgebundene Rücklage Landesturnschule, alt	35.000,00	120.000,00	168.000,00
Zweckgebundene Rücklage Landesturnschule, neu	85.000,00	48.000,00	0,00
Zweckgebundene Rücklage WTB- Fördergesellsch.	60.000,00	0,00	0,00
Summe zweckgebundene Rücklagen	180.000,00	168.000,00	168.000,00

NRW- Landesturnfest Hamm 2019 Haushaltsergebnis

Einnahmen	Plan	Ist*
1. Turnfestbeiträge	180.000,00	160.937,00
2. Quartiergelder	135.000,00	132.443,92
3. Startgelder	35.000,00	28.420,00
4. Turngala I. und II.	45.000,00	35.727,74
5. Schauwettkampf	18.000,00	12.401,88
6. Turnfest-Akademie	15.000,00	19.022,00
7. Sponsoring	100.000,00	50.000,00
8. Sonstiges	0,00	-
Einnahmen gesamt	528.000,00	438.952,54

Ausgaben	Plan	Ist*
1. Verwaltungskosten	27.000,00	39.969,80
2. Gema, Versicherungen	15.000,00	8.234,19
3. Security und Rettungskräfte	30.000,00	17.879,96
4. Gremienkosten	17.000,00	6.450,47
5. Unterkünfte u. F.-verpflegung Turnfestteilnehmer	80.000,00	67.525,44
6. Unterkünfte Kampfrichter und Gremien	45.000,00	25.367,67
7. Einsatzgelder und Fahrtkosten Kampfrichter	50.000,00	40.645,59
8. Bühnentechnik, Beschallung, Zeltanmietung	45.000,00	28.356,73
9. EDV, Turnfestvideos	10.000,00	15.752,4
10. Druckerzeugnisse, Repräsentationen	40.000,00	23.584,34
11. Medaillen, Pins, TF-Abzeichen, Fahnen /-bänder	35.000,00	28.231,56
12. Helfer-T-Shirts	10.000,00	10.108,97
13. ÖPNV und Transport-Fahrzeuge	40.000,00	6.145,92
14. Westpress-Arena	10.000,00	6.196,80
15. Erlebnismeile	10.000,00	11.687,94
16. Turngala	20.000,00	22.090,85
17. Schauwettkampf	5.000,00	4.279,57
18. Seniorennachmittag	4.000,00	2.738,88
19. Eröffnungsveranstaltung	10.000,00	1.286,18
20. Abschlussveranstaltung	10.000,00	0,00
21. Turnfest-Akademie	15.000,00	13.511,12
22. Sonstiges	0,00	1.682,37
Ausgaben gesamt	528.000,00	381.726,76
Ergebnis	0,00	57.225,78

* genehmigt beim Hauptausschuss am 5. Dezember 2020

Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage des Vereins lässt sich folgendermaßen darstellen:

Aktiva	Bilanz z. 31.12.2020		Bilanz z. 31.12.2019		Änderung ggü. Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielles Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	1.764,8	72,1	2.020,6	76,0	-255,8	-12,7
Finanzanlagen	25,6	1,0	25,6	1,0	0,0	0,0
Vorräte	18,9	0,8	15,2	0,6	3,7	24,3
Forderungen	187,7	7,7	105,8	4,0	81,9	77,4
Flüssige Mittel/Wertpapiere	422,3	17,3	462,3	17,4	-40,0	-8,7
Rechnungsabgrenzungsposten	27,6	1,1	28,9	1,1	-1,3	-4,5
Summe Aktiva	2.446,9	100,0	2.658,4	100,0	-211,5	-8,0
Passiva	Bilanz z. 31.12.2020		Bilanz z. 31.12.2019		Änderung ggü. Vorjahr	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	1.492,2	61,0	1.538,1	57,9	-45,8	-3,0
Langfristiges Fremdkapital	673,4	27,5	752,3	28,3	-78,9	-10,5
Wertberichtigung Anlagevermögen wg. UST	80,9	3,3	92,8	3,5	-11,9	-12,8
Rückstellungen	55,4	2,3	90,5	3,4	-35,1	-38,8
Verbindlichkeiten	143,7	5,9	181,7	6,8	-38,0	-20,9
Rechnungsabgrenzungsposten	1,2	0,0	3,0	0,1	-1,8	-60,0
Summe Passiva	2.446,9	100,0	2.658,4	100,0	-211,5	-8,0

Aufgrund von Rundungsdifferenzen können sich geringfügige Abweichungen ergeben.



Statistik

Mitgliederbestandserhebung 2019 – 21

Stichtag 28.2.2022

im Vergleich zu 2020 und 2019

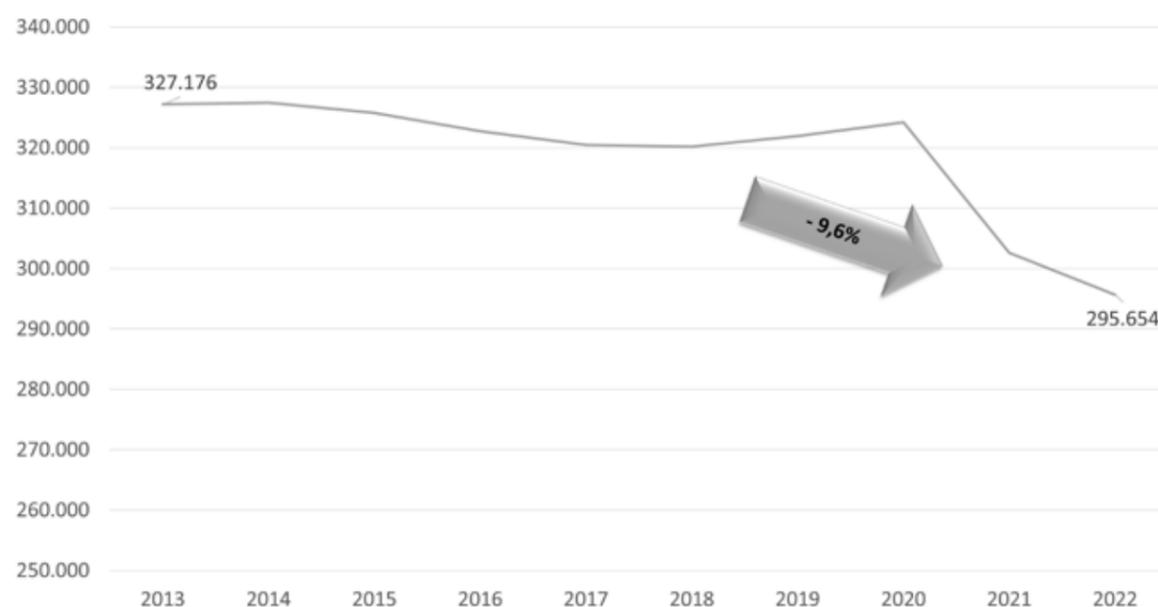
Anzahl der Vereine 2021: 1.078 | 2020: 1.085 | 2019: 1.097

Altersgruppen	2021 m	2020 m	2019 m	2021 w	2020 w	2019 w	Summen		
							2021	2020	2019
bis 6 Jahre	18.585	18.962	23.184	23.203	22.923	28.320	41.788	41.885	51.504
7 – 14 Jahre	19.662	19.566	20.080	39.591	40.989	43.409	59.253	60.555	63.489
15 – 18 Jahre	4.834	4.907	5.031	10.431	10.709	10.840	15.265	15.616	15.871
19 – 26 Jahre	5.980	5.909	6.189	11.365	11.332	11.646	17.345	17.241	17.835
27 – 40 Jahre	8.755	8.707	9.086	23.652	24.362	26.873	32.407	33.069	35.959
41 – 60 Jahre	16.524	17.213	17.973	40.801	43.162	45.558	57.325	60.375	63.531
über 60 Jahre	21.235	21.716	22.187	51.036	52.134	53.818	72.271	73.850	76.005
Gesamt	95.575	96.980	103.730	200.079	205.611	220.464	295.654	302.591	324.194

im Vergleich die Entwicklung im LSB NRW

Altersgruppen	2021 m	2020 m	2019 m	2021 w	2020 w	2019 w	Summen		
							2021	2020	2019
bis 6 Jahre	167.694	155.697	182.425	129.363	121.703	147.325	297.057	277.400	329.750
7 – 14 Jahre	520.440	510.592	537.598	343.802	343.589	367.456	864.242	854.181	905.054
15 – 18 Jahre	211.246	212.352	217.807	128.871	132.690	136.788	340.117	345.042	354.595
19 – 26 Jahre	319.925	320.214	330.627	168.923	168.653	172.372	488.848	488.867	502.999
27 – 40 Jahre	518.023	511.378	513.175	249.293	249.663	262.084	767.316	761.041	775.259
41 – 60 Jahre	793.055	802.499	826.749	446.035	459.616	485.747	1.239.090	1.262.115	1.312.496
über 60 Jahre	567.027	553.573	555.024	375.319	376.256	391.187	942.346	929.829	946.211
Gesamt	3.097.410	3.066.305	3.163.405	1.841.606	1.852.170	1.962.959	4.939.016	4.918.475	5.126.364

WTB Mitgliederentwicklung (2013 – 2022)



Zu Top 5 der Tagesordnung: Anträge des Präsidiums auf Beschlussfassung über Satzungsänderungsanträge

- a) Antrag 1: Änderung § 1 Abs. 10
- b) Antrag 2: Ergänzung § 1 um einen neuen Abs. 12
- c) Antrag 3: Einfügung eines neuen § 1a
- d) Antrag 4: Änderung § 5 Abs. 2
- e) Antrag 5: Einfügung eines neuen § 8a
- f) Antrag 6: Einfügung eines neuen § 8b
- g) Antrag 7: Änderung § 9 Abs. 4
- h) Antrag 8: Einfügung eines neuen § 9a
- i) Antrag 9: Änderung § 10 Abs. 1
- j) Antrag 10: Ergänzung in § 11 Abs. 2 (Amtszeit)
- k) Antrag 11: Streichung Übergangsregelung
- l) Antrag 12: Einfügung eines neuen § 15a
- m) Antrag 13: Einfügung eines neuen § 20
- n) Antrag 14: Änderung § 20 alt in § 21 neu

Antrag 1: Änderung § 1 Abs. 10

Der WTB, seine Mitglieder und Sporttreibenden, sowie seine Beschäftigten und Beauftragten beken- nern sich ausdrücklich zu den Grundsätzen eines umfassenden Kinder- und Jugendschutzes und treten für die Integrität und die körperliche und seelische Unversehrtheit und Selbstbestim- mung der anvertrauten Kinder und Jugendlichen ein. Auf Grund unseres turnerischen Respektes erweitern wir dieses Handeln auf alle bei uns Sporttreibenden.

Der WTB fördert die Gleichstellung der Geschlech- ter sowie die Integration von Menschen mit Migra- tionshintergrund und wirkt auf die Beseitigung be- stehender Nachteile hin. Er tritt allen auftretenden Diskriminierungen und Benachteiligungen von Menschen, insbesondere wegen ihrer Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Religion, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder Behin- derung sowie ihres Geschlechts entgegen.

Der WTB wird alle dazu gebotenen Maßnah- men und Mittel zur Prävention und Bekämpfung ergreifen. Mitglieder, Turner und Sportler, Funkti- onsträger, Beauftragte und Beschäftigte des WTB, die eine mit diesen Grundsätzen unvereinbare Ge- sinnung im Verbandsleben offenbaren oder gegen diese Grundsätze verstoßen, haben mit Sperren, Amtsenthebungen, Ausschluss oder Kündigungen zu rechnen.

Erläuterung

In der WTB-Satzung ist das Thema Kinderschutz bereits in § 1 Abs.10 geregelt.

Das BMI und der DOSB haben mit Schreiben v. 31.3.2017 und 15.3.2019 die Spitzenverbände auf- gefordert, das Thema Prävention und Bekämpfung sexualisierter Gewalt im Sport in der Verbandsar- beit zu verankern und weitergehende Maßnahmen zu greifen.

Durch die Neufassung des Abs. 10 werden die- se Regelungen an die Forderungen des DOSB/der dsj angepasst, um es dem WTB auch zu ermögli- chen, entsprechendes Fehlverhalten zu sanktio- nieren.

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein **Antrag 2: Ergänzung § 1 um einen neuen Abs. 12**

Alle Regelungen in dieser Satzung und den Ordnungen des WTB beziehen sich gleichermaßen auf alle Personen. Soweit im Zusammenhang mit Ämtern und Funktionen nur die männliche Bezeichnung verwendet wird, dient dies ausschließlich der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit der jeweiligen Regelungen und es sollen alle Personen angesprochen werden, ohne eine geschlechtsspezifische Formulierung zu verwenden.

Erläuterung

Mit dieser neuen Regelung setzt der WTB in seiner Satzung die Anforderungen aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) um. Mit dieser sogenannten Gender-Klausel wird der Grundsatz in der Satzung des WTB auf Gleichberechtigung und Geschlechterneutralität rechtlich umgesetzt.

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein **Antrag 3: Einfügung eines neuen § 1a § 1a Grundsätze der Guten Verbandsführung (Good Governance)**

(1) Der WTB beachtet die Grundsätze einer guten Verbandsführung (Good Governance).

(2) Den übergeordneten Rahmen dafür bilden u.a. die von der Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB) beschlossenen Good Governance Regularien v. 3.12.2020 und der DOSB Ethik-Code von 2013.

(3) Der Hauptausschuss beschließt die Richtlinien der guten Verbandsführung (GdGV) für den WTB und kann auf dieser Grundlage weitergehende Regularien beschließen. Der WTB-Ethik-Code wird von der Mitgliederversammlung / dem Landesturntag beschlossen.

(4) Die Mitglieder der Organe und Gremien des WTB, deren Beschäftigte und für die im Auftrag des WTB tätigen Personen erfüllen ihre Aufgaben ausschließlich im Verbandsinteresse und handeln auf der Grundlage der Prinzipien von Integrität, Verantwortung, Transparenz und Partizipation.

(5) Der WTB-Hauptausschuss kann eine Ethik-Kommission berufen, die die Verbandsführung in Fragen der Guten Verbandsführung berät.

Erläuterung

Mit dieser Neuregelung wird die Good-Governance-Klausel des DOSB und die rechtlichen Anforderungen des DOSB und des DTB für eine gute Verbandsführung – auch als Fördervoraussetzung für den WTB – umgesetzt.

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein **Antrag 4: Änderung § 5 Abs. 2**

Die Beiträge für das laufende Geschäftsjahr werden auf der Grundlage der von einem Mitgliedsverein zum Stichtag 1. Januar bis zum Erfassungstag (Stand: 2021: 28. Februar) des laufenden Jahres an den LSB NRW gemeldeten Mitgliederzahlen, unter Turnen-Westfalen, erhoben.

Erläuterung

Die Änderung präzisiert die bisherige Satzungsregelung zum Thema Beitragserhebung und stellt klar, wie die Beiträge für die Mitgliedsvereine für das laufende Jahr berechnet werden und auf welcher Grundlage dies erfolgt. Maßgebend ist danach die Bestandsmeldung der Vereine an den LSB im laufenden Geschäftsjahr.

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein **Antrag 5: Einfügung eines neuen § 8a § 8a Beschlussfassung in den Organen des WTB**

(1) Die folgenden Regelungen gelten für alle Organe, Gremien und Untergliederungen des WTB. Für die Mitgliederversammlung gelten gesonderte Regelungen.

(2) Beschlüsse werden grundsätzlich in Präsenzsitzungen bei persönlicher Anwesenheit der Mitglieder gefasst.

(3) Auf Antrag eines Mitgliedes können Beschlüsse gefasst werden,

a) als Sitzung im Wege der elektronischen Kommunikation, z.B. im Rahmen einer Video- oder Telefonkonferenz oder

b) außerhalb einer Sitzung im Wege eines Umlaufverfahrens in Textform.

(4) Eine Sitzung wird in Textform unter Bekanntgabe der Beschlussgegenstände mindestens sieben Tage vor dem Termin einberufen.

Der Verzicht auf die Einhaltung der Einberufungsvoraussetzungen kann einstimmig beschlossen werden.

(5) Das Gremium ist stets beschlussfähig und in seiner Geschäftsführung nicht gehindert unabhängig davon, ob das Gremium vollständig besetzt ist oder ob einzelne Mitglieder an der Teilnahme der Sitzung gehindert sind.

(6) Das Gremium fasst seine Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmgleichheit bedeutet Ablehnung.

(7) Die weiteren Einzelheiten zur Beschlussfassung regelt die Geschäftsordnung des WTB für die Mitgliederversammlung/den Landesturntag, die durch die Mitgliederversammlung erlassen und geändert wird.

Erläuterung

Hierbei handelt es sich um eine neue Regelung, die die Satzung aufgenommen werden soll. Die Regelung betrifft die Beschlussfassung in den Organen, Gremien und Untergliederungen des WTB mit Ausnahme der Mitgliederversammlung, für die gesonderte Regelungen gelten.

Grundlage der neuen Regelung sind die Sonderregelung den § 5 COVID-19-Gesetz, die bis zum 31.8.2022 durch den WTB auch ohne Satzungsgrundlage angewendet werden können. Diese Regelungen betroffen vor allem die Beschlussfassung in den Organen eines e.V., vor allem dann, wenn keine Präsenzversammlungen stattfinden können, wie dies ja in der Corona-Krise der Fall war.

Da das Gesetz ab dem 1.9.2022 nicht mehr gilt, sind eigene Regelungen in der Satzung des WTB erforderlich, um es den Organen und Gremien auch künftig zu ermöglichen, auf unterschiedliche Formen der Beschlussfassung bzw. Durchführung von Sitzungen zurückzugreifen, was die Arbeit erheblich erleichtert

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein

Antrag 6: Einfügung eines neuen § 8b**§ 8b Bekanntmachungen des WTB**

(1) Bekanntmachungen und Informationen des WTB für seine Mitglieder wie z.B. Einberufung der Mitgliederversammlung, das Inkrafttreten einer Satzungsänderung, Änderungen bei den Organen, Änderungen beim Beitragswesen, wichtige Ergebnisse der Mitgliederversammlung und Einladungen zu Verbandsveranstaltungen erfolgen per E-Mail und werden auf der Homepage des WTB unter www.wtb.de veröffentlicht. Dazu ist erforderlich, dass die Mitglieder dem Verband ihre E-Mail-Adresse bekanntgeben.

(2) Die Satzung, die Vereinsordnungen und die Datenschutzrichtlinie stehen den Mitgliedern ebenfalls auf der Homepage des WTB zur Verfügung.

(3) Es obliegt den Mitgliedern sich regelmäßig über die Homepage des WTB über das aktuelle Verbandsgeschehen zu informieren.

Erläuterung

Die neue Regelung des § 8b regelt für den Bereich den WTB verbindlich die Form der Information innerhalb des WTB, vor allem gegenüber seinen Mitgliedern. Dieser Weg erfolgt ausschließlich per E-Mail und über die Homepage des WTB. Um dies zu gewährleisten, sind die Mitglieder verpflichtet, dem WTB eine verbindliche E-Mail-Adresse mitzuteilen.

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein

Antrag 7: Änderung § 9 Abs. 4

Sie wird vom Präsidium einberufen. Das Präsidium gibt Tagungsort und -zeit der Mitgliederversammlung mindestens sechs Wochen und die Tagesordnung mindestens zwei Wochen vor Beginn der Tagung bekannt.

Die Einberufung der Mitgliederversammlung und die Bekanntgabe der endgültigen Tagesordnung erfolgt per E-Mail an das jeweilige Mitglied der Mitgliederversammlung persönlich.

Die Einberufung der Mitgliederversammlung und die Bekanntgabe der endgültigen Tagesordnung gilt als form- und fristgerecht erfolgt, wenn diese nachweislich drei Werktage vor Ende der Bekanntgabefrist an die vom Mitglied dem Verband bekanntgegebene E-Mail-Adresse versandt wurde. Eine fehlerhafte mitgeteilte E-Mail-Adresse geht zu Lasten des jeweiligen Mitglieds.

Erläuterung

Diese Änderung betrifft die Form der Einberufung der Mitgliederversammlung und greift die Regelung den neuen § 8b auf.

Die Einberufung und die Mitteilung der endgültigen Tagesordnung für die Mitgliederversammlung erfolgt ausschließlich an die vom Mitglied dem WTB mitteilte E-Mail-Adresse, damit der WTB eine form- und fristgerechte Einberufung gewährleisten kann.

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein

Antrag 8: Einfügung eines neuen § 9a**§ 9a Beschlussfassung der Mitgliederversammlung**

(1) Die Mitglieder und Delegierten der Mitgliederversammlung können ihre Beschlüsse fassen

- a) in Form einer Präsenzversammlung mit persönlicher Anwesenheit
- b) im Wege der elektronischen Kommunikation (z.B. virtuelle Mitgliederversammlung)
- c) im Wege eines schriftlichen Umlaufverfahrens.

(2) Die Verfahren können einzeln oder kombiniert eingesetzt werden.

(3) Es gelten für die Durchführung jeweils die gleichen Voraussetzungen und Anforderungen nach dieser Satzung, sofern die Satzung an anderer Stelle nichts Abweichendes regelt.

(4) Die Entscheidung über die Form der Beschlussfassung nach Abs. (1) trifft das Präsidium nach seinem Ermessen per einfachem Beschluss und gibt diese mit der Einberufung bzw. Einladung den Delegierten bekannt.

(5) Eine virtuelle Mitgliederversammlung findet in einem nur für die Delegierten zugänglichen virtuellen Versammlungsraum im Internet statt, zu dem sich die Delegierten einzeln anmelden müssen. Die Zugangsdaten erhalten die Delegierten spätestens zwei Tage vor der Versammlung per E-Mail durch den WTB mitgeteilt. Die Delegierten sind verpflichtet, die Zugangsdaten geheim zu halten und nicht an dritte Personen weiterzugeben.

(6) Zur Durchführung des schriftlichen Umlaufverfahrens in Abweichung von § 32 Abs. 2 BGB, versendet das Präsidium die Beschlussvorlagen an die Delegierten per E-Mail. Die Delegierten können innerhalb der vom Präsidium gesetzten Frist per E-Mail ihre Stimme abgeben.

(7) Näheres zur technischen und organisatorischen Ausgestaltung der Verfahren wird in der Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung des WTB geregelt, die durch das Präsidium erlassen und geändert wird.

Erläuterung

Der neue § 9a regelt die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung, insbesondere die Möglichkeit der Durchführung virtueller Mitgliederversamm-

lungen oder der Durchführung der Beschlussfassung in einem schriftlichen Umlaufverfahren.

Die weiteren Details der Durchführung dieser Verfahren regelt dann die Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung.

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein

Antrag 9: Änderung § 10 Abs. 1**Aerobicturnen****Erläuterung**

Die bisherige Formulierung *Aerobic* wird geändert in *Aerobicturnen* gemäß § 10 (1) der Satzung.

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein

Antrag 10: Ergänzung in § 11 Abs. 2 (Amtszeit)

Die Präsidiumsmitglieder bleiben jeweils so lange im Amt, bis ein Nachfolger gewählt ist. Die Übergangszeit nach Ablauf der satzungsmäßigen Amtszeit ist auf zwölf Monate beschränkt und kann nicht verlängert werden. Das Recht eines Vorstandsmitglieds nach § 26 BGB auf Kündigung (Rücktritt) nach § 671 BGB ist davon

unberührt. Scheidet ein einzelnes Vorstandsmitglied nach § 26 BGB während der laufenden Amtsperiode gleich aus welchem Grund aus, so kann der Hauptausschuss ein kommissarisches Vorstandsmitglied berufen. Diese Berufung ist auf jeden Fall auf die restliche Amtszeit der laufenden Amtsperiode des bisherigen Amtsinhabers beschränkt und wird mit der regulären Wahl durch die nächste Mitgliederversammlung hinfällig.

Erläuterung

Diese Ergänzung des § 11 Abs. 2 betrifft die Amtszeit der Vorstandsmitglieder nach § 26 BGB, um vor allem die Handlungsfähigkeit und die Vertretung des WTB im Rechtsgeschäftsverkehr besser abzusichern. Dies betrifft vor allem das Auslaufen der Amtszeit und die Nichtbesetzung von Vorstandspositionen.

Die neue Regelung hat ihre Grundlage in § 5 Abs. 1 COVID-19-Gesetz und den Erfahrungen in der Corona-Krise.

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein

Antrag 11: Streichung Übergangsregelung

Für das Jahr 2017 gilt folgende Übergangsregelung: Die Präsidiumspositionen mit den ungeraden Textziffern werden nur für 2 Jahre gewählt.

Erläuterung

Die zu streichende Regelung galt für das Jahr 2017 und ist durch Zeitablauf überholt, sodass diese aus der Satzung gestrichen werden kann.

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein

Antrag 12: Einfügung eines neuen § 15a

§ 15a Nichtigkeit und Anfechtbarkeit von Verbandsbeschlüssen

(1) Klagen auf Feststellung der Nichtigkeit oder auf Anfechtung von Beschlüssen des WTB und seiner Organe können nur binnen einer Frist von einem Monat ab Bekanntgabe gerichtlich geltend gemacht werden.

(2) Gleiches gilt für die Geltendmachung von verbandsinternen Rügen auf Unwirksamkeit von Beschlüssen. Die Rüge ist gegenüber dem Präsidium schriftlich unter Angabe von Gründen zu erheben.

(3) Die Anfechtung kann nicht gestützt werden auf die durch die technische Störung verursachte Verletzung von Rechten des Mitglieds, die auf elektronischem Wege wahrgenommen worden sind, es sei denn, dem Verein ist grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorzuwerfen.

(4) Jedes von einem Verbandsbeschluss betroffene Verbands- oder Organmitglied ist zur Anfechtung berechtigt.

(5) Vor Anrufung der staatlichen Gerichte ist Verfahrensvoraussetzung, dass das Mitglied das verbandsinterne Rechtsbehelfsverfahren durchgeführt hat.

Erläuterung

Der neue § 15a regelt das Thema der Anfechtbarkeit von Verbandsbeschlüssen, insbesondere der Mitgliederversammlung. Dieses Recht und Verfahren ist im Gesetz nicht geregelt.

Aufgrund unterschiedlicher Urteile in den letzten Jahren, ist es daher sinnvoll dieses Verfahren in der Satzung zu regeln, um dem WTB und vor allem seinen Mitgliedern hier sichere Regelungen zur Ver-

fügung zu stellen, falls es den Bedarf dazu gibt, gegen Verbandsbeschlüsse vorzugehen.

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein

Antrag 13: Einfügung eines neuen § 20

§ 20 Haftungsbeschränkungen

(1) Der WTB, seine Organmitglieder und die im Interesse und für die Zwecke des Verbandes im Auftrag handelnden Personen haften gegenüber den Mitgliedern im Innenverhältnis nicht für fahrlässig verursachte Schäden oder Verluste, die Mitglieder im Rahmen des Betriebs, bei Benutzung von Anlagen oder Einrichtungen und Geräten des Verbandes oder bei Veranstaltungen erleiden, soweit solche Schäden oder Verluste nicht durch die Versicherungen des Verbandes abgedeckt sind. Soweit hiernach Versicherungsschutz besteht, ist § 31a Abs. 1 S.2 BGB nicht anzuwenden.

(2) Werden die Personen nach Abs. (1) von Dritten im Außenverhältnis zur Haftung herangezogen, ohne dass Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt, so haben diese gegen den WTB einen Anspruch auf Ersatz ihrer Aufwendungen zur Abwehr der Ansprüche sowie auf Freistellung von den Ansprüchen Dritter.

Erläuterung

Die Grundsätze der Haftungsbeschränkung im Vereinsrecht sind in § 31a BGB geregelt, wurden bislang aber noch nicht in der Satzung des WTB umgesetzt. Der neue § 20 greift dieses für die Praxis wichtige Thema auf und regelt die Haftungsbeschränkung sowohl des Verbandes, wie auch seiner Organmitglieder und Beauftragten, um vor allem den ehrenamtlich Tätigen eine gewisse Sicherheit zu bieten.

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein

Antrag 14: Änderung § 20 alt § 21 Auflösung des WTB

Diese Fassung der Satzung wurde durch den Landesturntag in Ahlen am 4.9.2022 beschlossen und trat mit der Eintragung im Vereinsregister am xx.xx.xxxx in Kraft.

Erläuterung

Durch den neuen § 20 ändert sich die Bezeichnung des Paragraphen in § 21 und passt redaktionell die Regelung zum Inkrafttreten aufgrund der Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 4.9.2022 an.

Beschlussfassung Mitgliederversammlung

Ja-Stimmen _____

Nein-Stimmen _____

Enthaltungen (zählen nicht mit) _____

Ungültige (zählen nicht mit) _____

damit abgegebene Stimmen _____

davon 2/3-Mehrheit = _____

Antrag damit angenommen Ja Nein

Zu TOP 6 der Tagesordnung: Wahlen Landesturntag 4.9.2022

TOP 6.2

Wahl der Präsidiumsmitglieder gemäß § 9 Spiegelstrich 4 und § 11.2 Ziffer 1 und 2 der Satzung

§ 11 (2) 2.2

Vizepräsident/in Finanzen (für 4 Jahre)
z.Z. Uwe Goclik

Vorschlag des Präsidiums: Uwe Goclik

§ 11 (2) 2.4

Vizepräsident/in Personalentwicklung, Gleichstellung und Gesellschaftspolitik (für 4 Jahre)
z.Z. Anke Schluckebier (kommissarisch)

Vorschlag des Präsidiums: Anke Schluckebier

§ 11 (2) 2.6

Vizepräsident/in Gymwelt (für 4 Jahre)
z.Z. N.N.

TOP 6.3

Mitglieder des Rechtausschusses und deren Stellvertreter/innen gem. § 9 Spiegelstrich 5 und § 15 (2) gemäß der Satzung

• Vorsitzender
z.Z. Andreas Buschmann

• Stellv. Vorsitzende
z.Z. Sabrina Klaesberg

• Mitglied
z.Z. Dr. Klaus Prieß

• Mitglied
z.Z. Christa Griwodz

• Stellvertreter
z.Z. Bastian Held



• Stellvertreter
z.Z. Franz-Josef Hermann

• Stellvertreter/in
z.Z. Gerda Ottner

• Stellvertreter/in
N.N.

• Stellvertreter/in
N.N.

TOP 6.4

Wirtschaftsprüfer Prüfung der Geschäftsführung
Gemäß § 9.10 der Satzung
z.Z. Büro Beckschäfer und Kipke, Hamm

Zu TOP 7 der Tagesordnung: Finanzrahmenpläne 2023/24

Einnahmen

	2023 RP	2024 RP
1 Beiträge	750.000,00	750.000,00
2 Organisationsförderung LSB	410.000,00	410.000,00
3 Leistungssportförderung LSB	53.800,00	53.800,00
4 Turnschule Zuschuss LSB	145.000,00	145.000,00
5 Personalzuschüsse	30.000,00	30.000,00
6 Sonstige Zuschüsse	0,00	0,00
7 Kinder-Jugend-Planmittel (KJP)	126.500,00	124.000,00
8 Landesturnschule (ÜN, Verpflegung und Mieten)	727.500,00	797.000,00
9 Teilnehmerbeiträge Bildungsangebote	324.000,00	349.500,00
10 Freizeiten	51.000,00	51.000,00
11 Startgebühren	12.000,00	12.000,00
12 Pass- und Lizenzgebühren	28.000,00	28.000,00
13 Westfalenturner	40.500,00	40.500,00
14 Verkauf von WTB-Materialien	3.000,00	3.000,00
15 Erlöse aus Werbeeinnahmen der Fördergesellschaft	19.000,00	19.000,00
16 Spenden und Zinsen	0,00	0,00
17 Erträge Versicherungsschäden	0,00	0,00
18 Projekte	22.500,00	22.500,00
19 Veranstaltungen	4.000,00	4.000,00
20 Sonstige Einnahmen	0,00	0,00
21 Auflösung Gewinnrücklage	0,00	0,00
22 Darlehensrückzahlung WTB mbH	10.000,00	10.000,00
Summe Einnahmen	2.756.800,00	2.849.300,00

Ausgaben

	2023 RP	2024 RP
1 Anschaffungen	17.000,00	17.000,00
2 Landesturnschule (laufende Kosten ohne Personal)	249.500,00	264.500,00
3 Personalkosten	1.110.000,00	1.120.500,00
4 Energiekosten (Strom, Wasser und Heizöl)	217.000,00	107.000,00
5 Instandhaltung und Wartung	82.000,00	82.000,00
6 Bildungsangebote	347.800,00	365.500,00
7 Freizeiten	95.000,00	95.000,00
8 Beiträge und Versicherungen	320.500,00	320.500,00
9 Kosten Gremien	63.000,00	63.000,00
10 Westfalenturner	20.000,00	20.000,00
11 Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	16.000,00	16.000,00
12 Porto, Telekommunikation, Bürobedarf und Literatur	25.300,00	25.300,00
13 Rechts- und Beratungskosten	30.000,00	30.000,00
14 Veranstaltungen, Meisterschaften und -ehrungen	68.000,00	68.000,00
15 Leistungssportförderung Stützpunkte	66.900,00	66.900,00
16 Honorartrainer	0,00	0,00
17 Zinsen Darlehen und Nebenkosten Geldverkehr	12.700,00	11.400,00
18 Tilgung Darlehen	61.700,00	63.000,00
19 Versicherungsschäden	0,00	0,00
20 Sonstige Kosten	6.300,00	6.300,00
21 Projektarbeit	30.000,00	30.000,00
22 Zuführung in Gewinnrücklagen LTS	0,00	0,00
Summe Ausgaben	2.838.700,00	2.771.900,00
Summe Einnahmen	2.756.800,00	2.849.300,00

Gesamtergebnis **-81.900,00** **77.400,00**

Zu TOP 11 der Tagesordnung: Antrag des Präsidiums auf Beitragserhöhung gemäß § 5 Abs. 1 WTB-Satzung

Der Westfälische Turnerbund hat letztmalig beim Landesturntag am 5. Mai 2013 in Oberwerries eine Beitragserhöhung mit Wirkung zum 1. Januar 2014 beschlossen.

Begründung zur Beitragserhöhung

- **Mitgliederrückgang um 30.000 Mitglieder (seit 2013)**
 - Einnahmerückgang von: 35.500 Euro
- **sinkende Zuschüsse (Organisations- u. Leistungssportförderung) ab 2023**
 - Einnahmerückgang von: 40.000 Euro
- **Inflation**
- **allgemeine Kostensteigerungen im Besonderen für Heizöl**

Die Beitragserhöhung ist notwendig, damit der WTB auch zukünftig seine Leistungen/ Services aufrechterhalten kann.

Beschlussvorschlag

Der Landesturntag beschließt die nachfolgende Beitragsfestsetzung zum 1. Januar 2023:

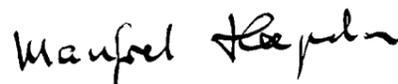
Kinder u. Jugendliche (bis 18 Jahre)
(bisher 1,10 € (*) **neu: 1,60 € pro Mitglied (*)**)

Erwachsene (ab 19 Jahre)
(bisher 1,35 € (*) **neu: 1,85 € pro Mitglied (*)**)

(*) zuzüglich des jeweiligen LSB, DTB- und Gaubeitrages pro gemeldetes Mitglied

Hamm-Oberwerries, den 13.7.22

für das Präsidium des Westfälischen Turnerbundes e.V



Manfred Hagedorn
Präsident

Zu TOP 12 der Tagesordnung: Ethik-Code für den Westfälischen Turnerbund e.V. Grundlage ist der Ethik-Code des DOSB (2013)

Präambel

In einer sich rasant wandelnden, globalisierten Welt können unsere Turnvereine sowie der WTB einen unverzichtbaren Beitrag zur demokratischen und nachhaltigen Entwicklung leisten. Dies erfordert verantwortliches Handeln auf der Grundlage von Transparenz, Integrität und Partizipation als Prinzipien der guten Vereins- und Verbandsführung (Good Governance). Damit knüpft der Westfälische Turnerbund (WTB) an die demokratischen und emanzipatorischen Traditionen der Turnbewegung in zeitgemäßer Weise an. Die im Ethik-Code definierten Werte und Grundsätze bestimmen das Verhalten und den Umgang miteinander innerhalb des WTB und gegenüber Außenstehenden. Der Ethik-Code ist für alle ehrenamtlichen sowie hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WTB verbindlich. Für Tochtergesellschaften, Organisationskomitees, etc. werden entsprechende Regelungen geschaffen. Gleiches wird den Turngauen und den Mitgliedsvereinen empfohlen.

1. Toleranz, Respekt und Würde

Toleranz und Wertschätzung sind die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander. Gegenseitiger Respekt sowie die Wahrung der persönlichen Würde und der Persönlichkeitsrechte gewährleisten eine faire, kooperative Zusammenarbeit und sichern die Einheit in der Vielfalt in der Turnbewegung. Jede Diskriminierung insbesondere in Bezug auf Rasse, ethnische Zugehörigkeit, Nationalität, Religion, Alter, Geschlecht, sexuelle Neigung, Behinderung oder politische Haltung ist unzulässig. Belästigungen jeglicher Art werden nicht toleriert.

2. Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Zukunft

Der WTB verpflichtet sich im Interesse der Zukunftssicherung für nachfolgende Generationen zu einer umfassenden nachhaltigen Verbandspolitik, die ökologische, ökonomische und soziale Aspekte angemessen berücksichtigt.

3. Null-Toleranz-Haltung

Regeltreue und Fairplay sind wesentliche Elemente im Turnen und Sport. Geltende Gesetze sowie sonstige interne und externe Richtlinien und Regeln sind einzuhalten. Gegenüber Rechts- und Pflichtverstößen, insbesondere Doping und Wettkampfmanipulationen, hat der WTB eine Null-Toleranz-Haltung.

4. Transparenz

Alle für den WTB und dessen Aufgaben relevanten Entscheidungsprozesse sowie die zugrunde gelegten Fakten werden mit größtmöglicher Transparenz und Sorgfalt behandelt. Dies betrifft insbesondere alle finanziellen sowie personellen Entscheidungen. Vertraulichkeit sowie datenschutzrechtliche Vorgaben werden beachtet.

5. Integrität

Integrität setzt objektive und unabhängige Entscheidungsfindung voraus. Wenn persönliche – ideelle oder wirtschaftliche – Interessen bei einer für den WTB zu treffenden Entscheidung berührt werden (Interessenkonflikt), sind diese offenzulegen. Einladungen, Geschenke und sonstige materielle oder ideelle Vorteile dürfen nur im vorgegebenen Rahmen in transparenter Weise angenommen oder gewährt werden. Die Interessenvertretung für den WTB erfolgt in transparenter und verantwortlicher Weise.

6. Partizipation

Demokratische Mitgliederrechte, insbesondere auch für Kinder, Jugendliche und Aktive, sowie die Einbindung beteiligter Interessengruppen (Stakeholder) gewährleisten der pluralistischen Struktur entsprechende, zukunftsweisende Entscheidungen.

7. Turnerinnen und Turner im Mittelpunkt

Die Turnerinnen und Turner jeden Alters, im Freizeit- und Gesundheitssport, im Breiten- und Spitzensport, in unseren Vereinen und Turngauen stehen im Mittelpunkt des Engagements im WTB. Sie zu unterstützen und zu fördern auf der Grundlage dieses Ethik-Codes ist das Ziel aller Verantwortlichen im WTB.

Beschlossen auf der Mitgliederversammlung des Westfälischen Turnerbundes am 4.9.2022 in Ahlen.

Manfred Hagedorn
Präsident



Mehr als nur groß rauskommen.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren sich die Sparkassen
in Westfalen-Lippe als Partner des
Westfälischen Turnerbundes für den
Breiten- und Spitzensport sowie für
die Nachwuchsförderung.

WTB 
WESTFÄLISCHER TURNERBUND

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkassen
in Westfalen-Lippe